

# Radebeuler Amtsblatt



## Kunst im öffentlichen Raum

### Die Terrakottaplastiken an der Eduard-Bilz-Straße

»Dem Schutze des Publikums empfohlen.« Seit 125 Jahren werden die Einwohner und Besucher Radebeuls an der Straßenkreuzung Nizzastraße / Eduard-Bilz-Straße von zwei markanten, überlebensgroßen Figurengruppen auf hohen Sockeln empfangen.

Zwischen 1876 und 1885 legten die Baumeister Ziller im Rahmen ihrer umfangreichen Bautätigkeit in den Lößnitzgemeinden die Sophienstraße (heutige Eduard-Bilz-Straße) an.

Um 1885 ließen sie an der Kreuzung Sophienstraße zur Nizzastraße auf eigene Kosten zwei überlebensgroße Figurengruppen auf drei Meter hohen Sandsteinpostamenten errichten. Markant im Straßenraum beidseitig der Straße aufgestellt, bilden sie den Auftakt und das Tor in die Oberlößnitz.

Die Plastiken zeigen jeweils ein knieendes Paar in bewegter Haltung, die Haare mit Blütenkränzen geschmückt, die Kleider mit markanten Faltenwurf und ein von Weinlaub umrankter Kandelaber dient als Verbindung zwischen den Figuren. Ihre Gestaltung erinnert an die griechisch-römische Antike. Dargestellt werden sogenannte Bacchanten, die Anhänger des römischen Gottes des Weines. Der unmittelbare Bezug zur umgebenden Landschaft mit dem traditionellen Weinanbau ist unverkennbar. Auf den ersten Blick scheinen die Plastiken aus Sandstein. Erst beim genaueren Hinsehen wird deutlich, dass diese kunstvoll gearbeiteten Skulpturen aus einem anderen Material hergestellt sind. Bei den Plastiken handelt es sich um Figuren aus Terrakotta, hergestellt von der Berliner Tonwarenfabrik E. March & Söhne, Charlottenburg.

Die Firma March hatte im 19. Jahrhundert eine herausragende Stellung in der Fabrikation dekorativer Baukeramik. Marchs Terrakotten zeichnen sich durch ihre qualitätvolle Ausarbeitung, aber auch ihre gute Witterungsbeständigkeit aus.

Die Gebrüder Ziller setzten in der Stadt Radebeul vielfach Produkte dieser Firma für die Gestaltung ihrer Bauwerke und umgebenden Freiräume ein. So sind im Radebeuler Stadtbild noch einige weitere March-Plastiken zu entdecken, u. a. seien hier die »Vier Jahreszeiten« am Rondell der Dr.-Schmincke-Allee, die sogenannten Landsknechte vor einer Villa in der Eduard-Bilz-Straße und am Hohenhaus zwei Löwen, Widder, Schaf und eine Statuette »Winzer« erwähnt.

Eine restauratorische Untersuchung der Bacchantenfiguren brachte interessante Details über die Figuren zutage. So konnte festgestellt

werden, dass die Gruppe aus fünf Einzelementen besteht und vor Ort zusammengesetzt wurde. Ein ovaler Firmenstempel, wie an anderen March-Terrakotten oft vorhanden, konnte hier nicht gefunden werden. Aber mit einer Abbildung im Katalog der Firma E. March & Söhne von 1873 kann die Herkunft eindeutig bestätigt werden. Auch konnten Reste einer alten Farbschicht, die mit weißen und gelben ocker Pigmenten abgetönt war, bestimmt werden.

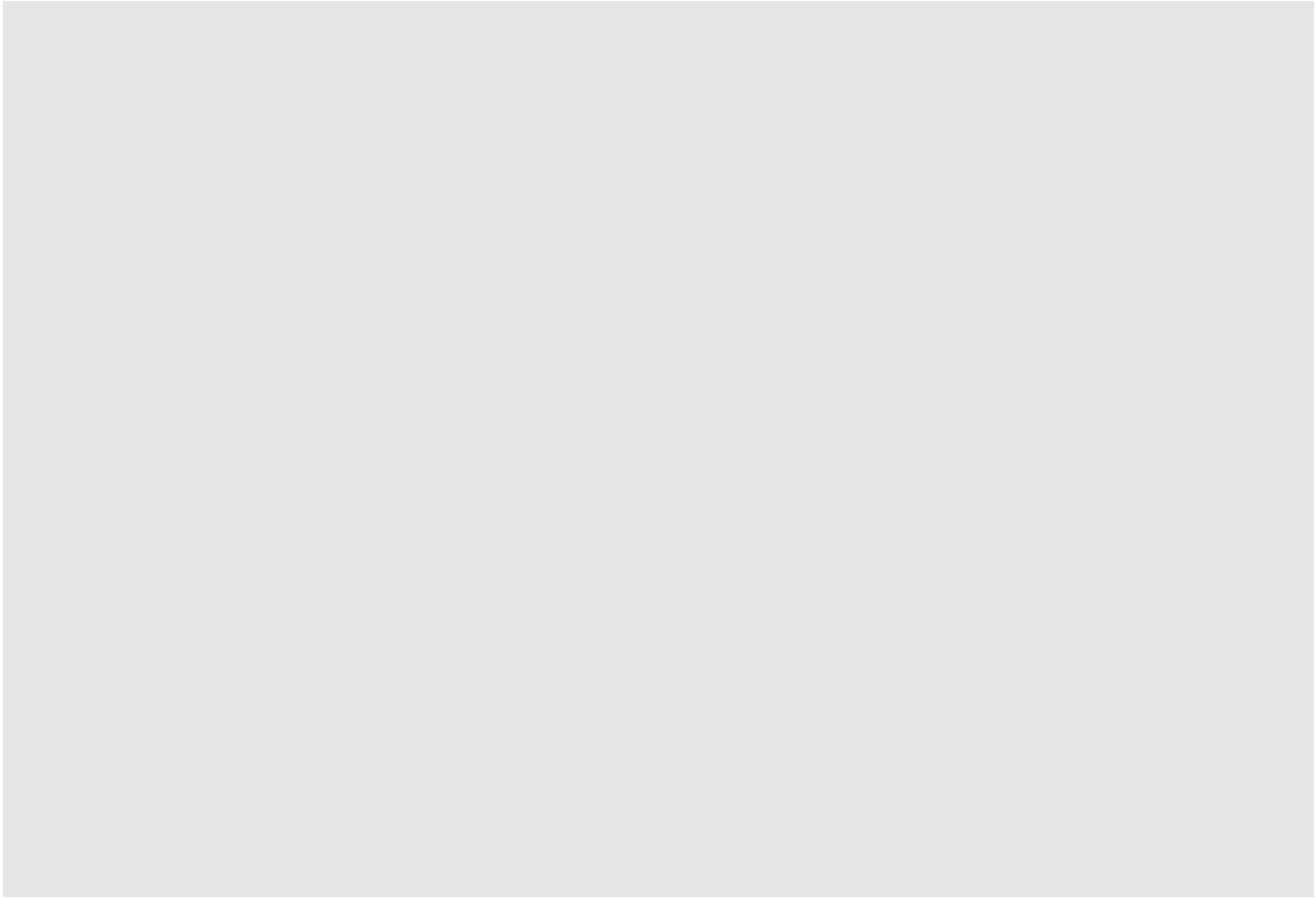
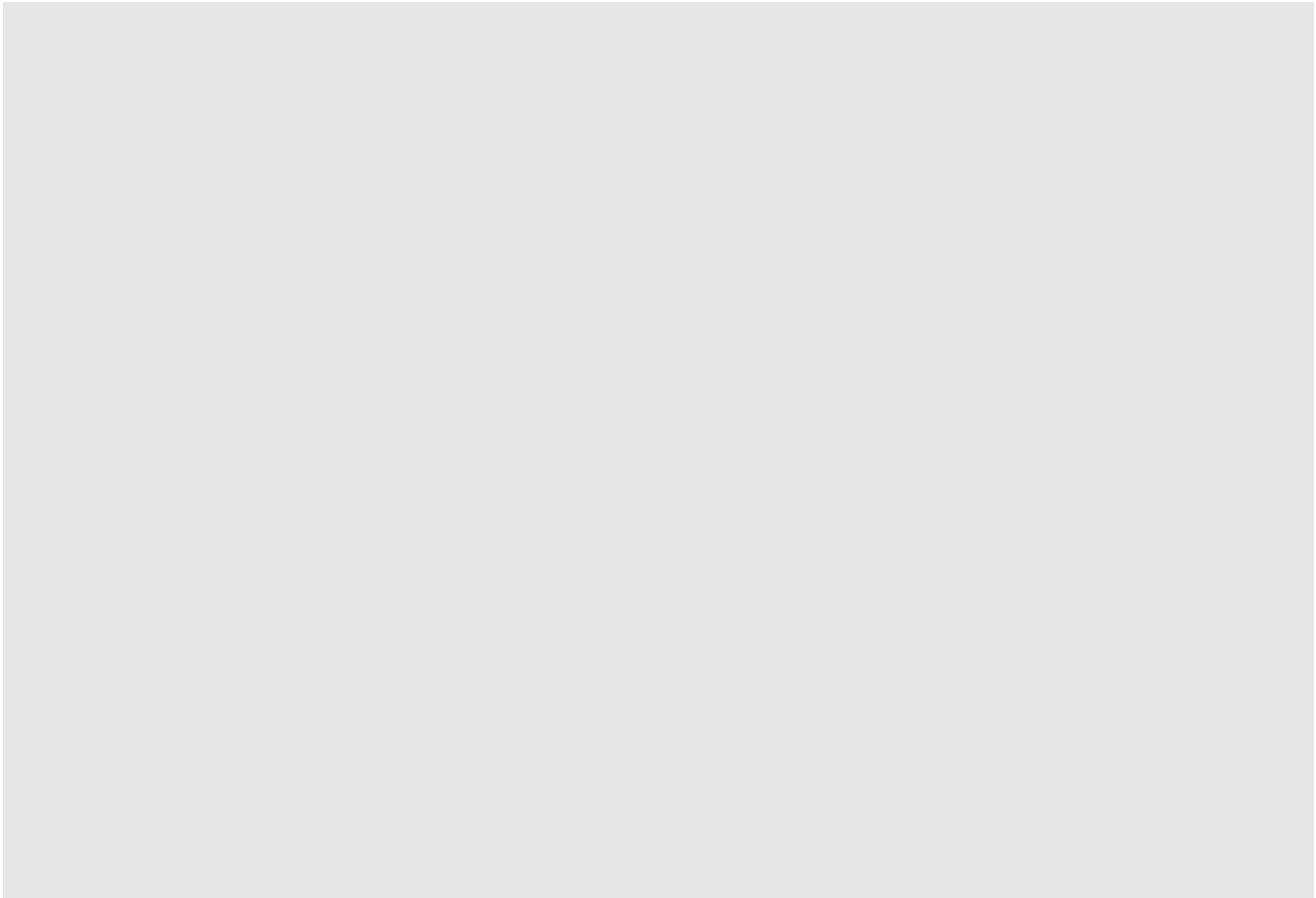
Zur Zeit laufen Restaurierungsarbeiten an den zum Teil stark geschädigten Postamenten, restauratorischen Arbeiten, in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege, werden sich anschließen.

Die notwendigen Mittel für diese Arbeiten stellte das Kulturamt der Stadt Radebeul zur Verfügung. Auch die Baudenkmal-Stiftung Dresden und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützen die Arbeiten an diesem ungewöhnlichen Kulturdenkmal mit einer Zuwendung.



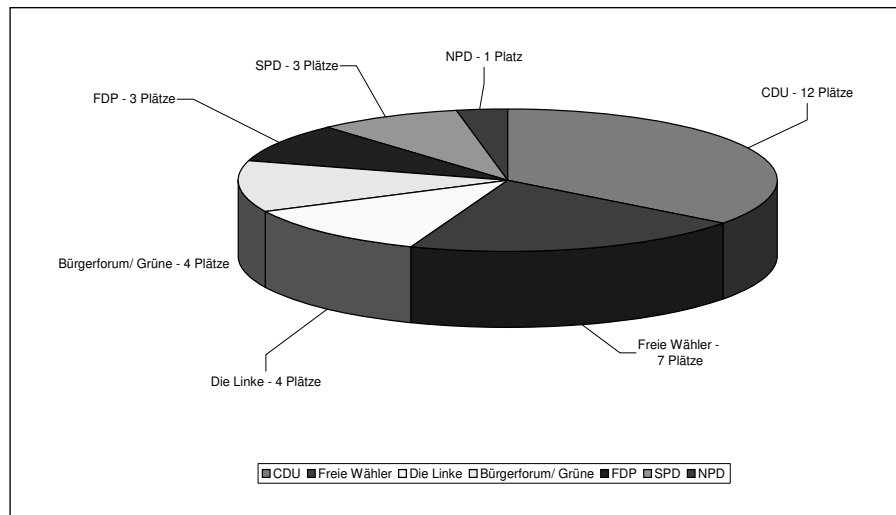
Andrea Löwlein,

Sachgebiet Stadtplanung und Denkmalschutz



## Sitzverteilung im Stadtrat

Nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 sind die 34 Stadtratssitze, wie im Diagramm dargestellt, aufgeteilt. Die vollständige Übersicht der Wahlergebnisse finden Sie im Sonderamtsblatt vom 13. Juni 2009 oder unter [www.radebeul.de](http://www.radebeul.de):



## Informationen zu Fördermitteln

Die Sächsische Energieagentur (SAENA) hat eine Übersicht zu Fördermitteln für den Bereich »Energieeffizienz und erneuerbare Energien« herausgegeben. Die Broschüre kann kostenfrei im Internet unter [www.saena.de](http://www.saena.de) auf der Seite Infomaterial abgerufen oder telefonisch unter 0351/49 10 31 52 bestellt werden. Zusätzlich zur Broschüre informiert die Internetseite [www.bau-nachhaltig.de](http://www.bau-nachhaltig.de) über die vom Freistaat Sachsen kürzlich überarbeitete Förderrichtlinie »Energieeffizienz und Klima-

schutz«. Weiterhin wird auf der Seite ausführlich über das Thema Passivhaus berichtet, welche gesetzlichen Grundlagen und Förderungen bestehen und welche Veranstaltungen zu den verschiedenen Themen angeboten werden. Interessenten finden dort auch eine Liste mit Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Marcus Hesse, Sachbearbeiter  
Stadt- und Verkehrsplanung,  
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt

## AUS DEM INHALT

### Aus dem Rathaus

Senioregeburtstage ..... 4  
 Ausbau der Moritzburger Straße ..... 4  
 Klassifizierung von Ferienwohnungen ..... 5  
 Sportanlage "Am Weinberg" ..... 6  
 Stadtbodenkonzept ..... 7  
 Lärmkartierung in Radebeul ..... 8

### Amtliches

Beschlüsse der Gremien ..... 9  
 Aufstellungsbeschlüsse ..... 10  
 Betriebskosten Kindertageseinricht. .... 11  
 Jahresabschlüsse ..... 13  
 Vergaben ..... 15

### Mitteilungen

Besuch in Sibirien ..... 16  
 Sommerzeit-Lesezeit ..... 17  
 Stadtgalerie ..... 18  
 Felsenbühne Rathen ..... 18  
 Vokssterntwarte ..... 19  
 Veranstaltungshinweise ..... 20  
 Apothekennotdienste ..... 22

## Kostenfreie Rentenberatung

zweimal im Monat

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet i.a. jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Radebeul, Außenstelle Forststraße 26, Erdgeschoss, Zi. 7 die Rentenberatung statt. **Die nächsten Termine sind der 9. Juli und 23. Juli 2009.**

## Planmäßige Straßensperrungen im Juli 2009 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
<b>Coswiger Straße</b> zwischen Unterführung und Meißner Straße	bis zum 10.07.2009	Straßenbau	Gesamtsperrung
<b>Kreyernweg</b> zwischen Moritzburger Str. und Jägerhofstraße	bis zum 21.08.2009	Abwasserkanalbau und Neuverlegung Trinkwasserleitung	Gesamtsperrung
<b>Meißner Straße</b> zwischen Coswiger Straße und G.-Hauptmann-Straße	bis zum 11.09.2009	Straßenbau	halbseitige Straßensperrung mit Ampel-Regelung
<b>Augustusweg</b> zwischen Gutenbergstraße und Bennostraße	bis zum 18.09.2009	Abwasserkanalbau und Neuverlegung Trinkwasserleitung	Gesamtsperrung
<b>Barthübelstraße</b> zwischen Gartenstraße und Dresdner Straße	bis zum 17.07.2009	Erneuerung Trinkwasserleitung	Gesamtsperrung
<b>Turnerweg</b>	bis zum 11.09.2009	Auswechslung Abwasserkanal und Trinkwasserleitung	Gesamtsperrung
<b>Kreuzung Jägerhofstraße / Sonnenleite</b>	bis zum 11.09.2009	Neuverlegung Anbindung Abwasserkanal	Gesamtsperrung
<b>Jägerhofstraße</b> zwischen Sonnenleite und Buchholzweg	bis zum 09.10.2009	Neuverlegung Anbindung Abwasserkanal	Gesamtsperrung
<b>Wahnsdorfer Weg</b>	vom 17.08.2009 bis zum 09.10.2009	Abwasserkanalbau	Gesamtsperrung

*Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich*

#### Zum 97. Geburtstag

Frau Margareta Hentschel am 4. 7.

#### Zum 96. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Kohl am 5. 7.  
Frau Anna Lachmann am 25. 7.

#### Zum 95. Geburtstag

Frau Dora Schaefer am 15. 7.

#### Zum 94. Geburtstag

Herrn Georg Hoffrichter am 26. 7.

#### Zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Siede am 9. 7.

#### Zum 90. Geburtstag

Frau Luzie Keim am 29. 7.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/8 31 15 48

## Straßenerfassung

Mitarbeiter der LGA Bautechnik GmbH, NL Weimar waren im Juni in Radebeul unterwegs, um ca. 68 km des 220 km umfassenden Radebeuler Straßennetzes hinsichtlich des Straßenzustandes visuell und fotografisch zu erfassen sowie zu bewerten. Diese Straßen konnten 2008 aufgrund zu geringer Breite nicht von dem Messfahrzeug der Firma Schniering befahren werden. Die Ergebnisse werden in den Gesamtdatenbestand integriert und im geographischen Informationssystem abgebildet. Sie sind Grundlage u. a. für die abschließende Bewertung des Radebeuler Straßennetzes sowie die Einführung eines Straßenmanagementsystems.



## Ausbau der Moritzburger Straße zwischen Mohrenstraße und Kottenleite

Die Stadtverwaltung Radebeul hat nach Abschluss der Baumaßnahme eine Befragung unter den Anwohnern bzw. Grundstückseigentümern im Bereich des o. g. Bauvorhabens durchgeführt. Nach Information über den Gesamtumfang der Bauleistungen, über die beteiligten Partner und über die Baukosten wurden den Bürgern Fragen gestellt. Diese betrafen die Abwicklung/Umsetzung, das Auftreten der Baufirma und die Abstimmung mit den Anliegern sowie das Ergebnis der Baumaßnahme. Hierbei wurde eine Bewertung in fünf Stufen von »sehr zufrieden« bis »unzufrieden« angeboten. Von den verteilten Briefen kamen knapp die Hälfte als Rückantwort per Fax, Post oder persönlich abgegeben zurück, davon wiederum waren 100 % eindeutig Stellung nehmend. Für diese Beteiligung und aktive Mitarbeit, welche zudem noch mit vielen ergänzenden Hinweisen versehen war, möchte sich das Sachgebiet Straßen und Stadtgrün auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

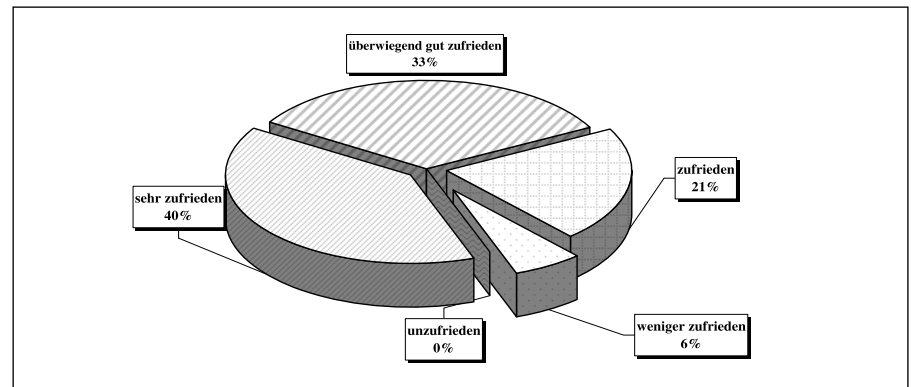
### Das Ergebnis der Baumaßnahme wurde wie folgt bewertet:

Die ergänzenden Hinweise der Anwohner beschäftigten sich auch mit der Baumpflanzung entlang der Moritzburger Straße. Hier waren die Meinungen geteilt. Einesteils freuen sich

die Anwohner über das Bild der Gesamtgestaltung mit dem harmonischen Übergang zum Waldbereich ein anderer Teil der Anwohner hätte auf die Baumpflanzung in unmittelbarer Nähe zum Waldbereich verzichten wollen. Die Baumpflanzung selbst war nach langer Diskussion in der Planungsphase der erklärte Wunsch des Stadtentwicklungsausschusses. In der weiteren Fortführung des Ausbaues der Moritzburger Straße wird gerade dieses kontrovers diskutierte Thema wieder zum Gegenstand der Entscheidung zu machen sein. Einige Anwohner fanden kritische Worte zur Länge der Bauzeit. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch die Tatsache, dass die Baumaßnahme ein gemeinsames Vorhaben zwischen WSR und Stadt Radebeul war und bis zum Einbruch des strengen und ungewöhnlich langen Winters 2008/2009 vorwiegend Kanalbauarbeiten durchgeführt wurden. Die Arbeiten für den Straßenausbau begannen erst nach der Winterpause und wurden in der dafür veranschlagten Bauzeit realisiert.

Der Ausbau der Treppe zur Oberen Bergstraße inkl. der installierten Beleuchtung wurde von den Anwohnern sehr anerkennend erwähnt.

*Marion Hartung, Sachgebietsleiterin  
Straßenbau- und Stadtgrün*



## Hinweise zur Gehwegreinigung

Das Rechts- und Ordnungsamt bittet alle Grundstückseigentümer darauf zu achten, dass gemäß der Satzung der Großen Kreisstadt Radebeul über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege, die am jeweiligen Grundstück angrenzenden Gehwege bzw. gemeinsamen Geh- und Radwege sowie die zur Fahrbahn gehörenden und an vorbezeichneten Gehwegen angrenzenden Schnittgerinne (Ausnahmen siehe Satzung) regelmäßig gereinigt werden. Insbesondere sind die Flächen bei Bedarf,

- **mindestens** jedoch einmal wöchentlich, zu kehren,
- die Flächen von Gras, Wildkräutern und Laub zu säubern bzw. in gepflegtem Zustand zu halten,
- Unrat und Schlamm zu entfernen

Der bei der Reinigung anfallende Schmutz, Unrat, Abfall etc. ist in eigenen Behältnissen zu entsorgen. Auf die Anwendung umweltschonender Mittel ist zu achten.

In Ermangelung eines Gehweges, sind die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen **in der Breite von 1,5 m**, gemessen von der Grundstücksgrenze aus bzw. soweit in Fußgängerzonen oder in verkehrsberuhigten Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze zu reinigen. Eine Kopie o. g. Satzung ist im Rechts- und Ordnungsamt, Sitz: Pestalozzistraße 4, 01445 Radebeul, auf Anfrage erhältlich.

*Monika Michael, Rechts- und Ordnungsamt*

## Baugeschehen in Radebeul

*Einfamilienhäuser statt Supermarkt in Radebeul-Naundorf*

Bereits seit 1997 bestand an der Kötitzer Straße, an der Einmündung der Gauernitzer Straße, Baurecht für einen Einkaufsmarkt. Der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 12 sah neben der Errichtung von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern entlang der Gauernitzer Straße auch die Errichtung eines Lebensmittelmarktes an der Kötitzer Straße vor. Dieser Markt sollte den Dorfbereich Naundorf versorgen. Leider hatte sich über die Jahre kein einziger Betreiber gefunden, so dass dieses Planungsziel aufgegeben werden musste.

Dann kam die Insolvenz des Vorhabenträgers und es wurde still um diese Fläche. Eigentümer und Makler wechselten und es wurden immer wieder unterschiedliche Bebauungen diskutiert.

Im Jahr 2007 erwarb das Architekturbüro »Victoratos« aus Dresden die Grundstücke und reichte ein neues Bebauungskonzept bei der Stadtverwaltung ein.

Das Planungsziel bestand nunmehr in der Schließung der Freifläche durch eine nur noch straßenbegleitende Wohnbebauung. Sowohl wirtschaftlich als auch stadtplanerisch ist das Grundstück für eine Einfamilienhaus-Bebauung prädestiniert. Zum einen ist die Nachfrage nach Einfamilienhäusern in Radebeul nach wie vor sehr hoch, andererseits bietet die gute Anbindung mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln sowie die Nähe zu Kindergarten und Schule ideale Voraussetzungen für Familien mit Kindern.

Der Architekt P. Victoratos legte schließlich nach längerer Abstimmungsphase mit der Projekt- und Investorenleitstelle im September 2007 seine Planung vor, die nach Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss auch die Zustimmung der Stadträte erhielt. Der Weg zur Einleitung eines Planverfahrens zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan war damit eröffnet.

Erschwert und behindert wurde der gesamte Planungs- und Genehmigungsprozess durch

das Hochwasser 2002 und das in der Folge ausgewiesene Überschwemmungsgebiet, welches in Teilen auch auf das Plangebiet zutrifft. Obwohl das Grundstück vom Hochwasser nicht betroffen war und der Radebeuler Hochwasserschutz in den nächsten Jahren gebaut werden soll, mussten die zwischenzeitlich entstandenen Auflagen des Hochwasserschutzes berücksichtigt, integriert und eingehalten werden.

Im August 2008 wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 59 vom Stadtrat als Satzung beschlossen und in Kraft gesetzt. Eine schöne kleine Wohnanlage mit sechs Häusern ist nun hier im Entstehen.

So sind an der Kötitzer Straße drei freistehende Einfamilienhäuser mit grenztändigen Carports/Garagen vorgesehen und weitere drei Gebäude an der Gauernitzer Strasse, deren Kubatur sich gestalterisch eher an die Bebauung im Dorfkern von Altnaundorf anlehnt. Diese Bebauung bildet den städtebaulichen Rahmen zwischen der Bebauung entlang der Kötitzer Strasse und der stringenten Reihenhäuser-Bebauung der rückwärtigen Gauernitzer Strasse.

Zur Entstehung eines Gesamtbildes ist für alle Häuser die 2-Geschossigkeit zwingend vorgegeben worden. Im rückwärtigen und der Straße abgewandten Innenbereich entsteht eine zusammenhängende Grünfläche, die Ruhe und Schutz, aber auch ein Gemeinschaftsleben der zukünftigen Bewohner ermöglicht. Die in Aussicht stehende Fertigstellung der Elbbrücke nach Niederwartha und die zukünftige Umgehungsstrasse sorgen hoffentlich für eine spürbare Verkehrsentslastung auf der Kötitzer Strasse, die leider bisher noch ein Wermutstropfen in dem ansonsten schönen Dorfbereich Naundorf darstellt.

*Uwe Queißer, Referent  
Projekt- und Investorenleitstelle  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung*

## Fast 100 Bücher für die Stadtbibliothek Radebeul

*Rotary Club übergab Spende*

Der amtierende Präsident des Rotary Clubs Radebeul, Alexander Wolf, übergab am 9. Juni 2009 rund 100 Bücher an die Leiterin der Stadtbibliothek Radebeul, Carola Aschenbach. Es handelt sich dabei um Titel aus der Reihe »Junge Bibliothek« der Süddeutschen Zeitung für beide Einrichtungen der Stadtbibliothek Radebeul. »Lesen ist Zukunft« – sagten sich die Mitglieder des Rotary Clubs vor einiger Zeit und initiierten gemeinsam mit der Süddeutschen Zeitung und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur eine Aktion unter diesem Titel. Teilnehmende Schulen bekamen die Reihe »Junge Bibliothek« der Süddeutschen Zeitung geschenkt. Und nun werden die jungen Leser der Stadtbibliothek Radebeul von dieser Aktion profitieren. Die Reihe vereint Klassiker sowie – im wahrsten Sinne des Wortes – ausgezeichnete Titel der nationalen und internationalen Kinder- und Jugendliteratur. Schülerinnen und Schüler einer 4. Klasse der Schillerschule Radebeul konnten die neuen Bücher gleich in Augenschein nehmen. Diese Klasse kommt mit ihrer Lehrerin Gaby Krause seit dem zweiten Schuljahr regelmäßig – fast monatlich – in die Bibliothek.



## Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern

*Sterne haben eine magische Anziehungskraft. Besonders für Urlaubsgäste*

Urlaub in einer gemütlichen Hütte oder in einer Luxusvilla? Wo auch immer: Damit es ein gelungener Aufenthalt wird, muss das Preis-Leistungsverhältnis stimmen. Die Qualitätserwartung des Gastes und das Angebot des Vermieters müssen zusammenpassen.

Für den Gast sind Sterne als international verständliche Symbole bei der Auswahl seines Ferienquartiers eine zuverlässige Orientierung und ein unverzichtbares Kriterium für die Buchung. Und zwar besonders dann, wenn er im Internet bucht.

Für Gastgeber mit privaten Ferienunterkünften sind Sterne eine ideale Möglichkeit, die Qualität ihres Angebots objektiv zu beweisen. Sterne stellen außerdem einen Wettbewerbs-

vorteil gegenüber anderen Anbietern dar und liefern ein wirksames Werbeargument.

Für Tourismusorganisationen und Reiseanbieter in Deutschland sind Sterne ein Zeichen für überprüfte Leistungsmerkmale, sodass sie den Gast kompetent beraten können.

Mit der Teilnahme an der DTV-Klassifizierung bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie sich aktiv an einem effektiven Qualitätsmanagement für Ihre Destination beteiligen. Auf diese Weise unterstützen Sie einen innovativen und zukunftsfähigen Qualitätstourismus in Deutschland. *(Quelle: DTV)*

Auch in diesem Jahr bietet die Tourist-Information Radebeul interessierten Vermietern

wieder die Möglichkeit sich klassifizieren zu lassen. Die Klassifizierung der Zimmer bzw. Wohnungen erfolgt in den Kategorien 1 – 5 Sterne, denen jeweils verschiedene Mindestkriterien zu Grunde liegen. Durch eine Besichtigung seitens der Mitarbeiter der Tourist-Information Radebeul wird das zu klassifizierende Objekt dann anhand der deutschlandweit einheitlichen Bewertungsbögen eingestuft. Bei Interesse oder näheren Fragen zum Ablauf melden Sie sich einfach bei uns unter der Telefonnummer 0351/8954120 oder kommen Sie vorbei.

*Caroline Jacobi, Tourist-Information  
Amt für Kultur und Tourismus*

## Sprechzeiten der Friedensrichter

von Radebeul, III. Quartal 2009

**Schiedsstelle: Radebeul-Ost**

Einzugsgebiet: östlich der Dr.-Külz-Straße

Amtsraum: Stadtverwaltung Radebeul  
Rathaus, Zimmer 17  
Pestalozzistraße 6  
01445 Radebeul

Sprechzeiten: 14.7., 28.7., 11.8., 8.9. und 22.9.2009, jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

Friedensrichter: Herr Manfred Meier

**Schiedsstelle: Radebeul-West**

Einzugsgebiet: westlich der Dr.-Külz-Straße

Amtsraum: Grundschule Naundorf  
Berthelstraße 10  
01445 Radebeul

Sprechzeiten: 1.7., 8.7., 12.8., 26.8., 2.9. und 16.9.2009, jeweils in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr

Friedensrichter: Herr Bernd Winkelmann

## Sportanlage »Am Weinberg«

Berufung der Stadt durch das Oberverwaltungsgericht zugelassen

Das Sächsische Oberverwaltungsgericht (kurz: OVG) hat mit Beschluss vom 28. Mai 2009 (Az.: 1 B 474/07) die Berufung der Stadt Radebeul gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Dresden vom 5.6.2007 (Az.: 13 K 701/05) zugelassen.

In der Zulassungsbegründung führt das OVG u.a. aus: »Sie (die Stadt – d. Verf.) hat die entscheidungstragenden Auffassungen des angegriffenen Urteiles zur bauplanungsrechtlichen Unzulässigkeit der zu der Sportanlage der Beigeladenen erteilten Baugenehmigung mit schlüssigen Einwänden ernsthaft in Zweifel gestellt, so dass der Ausgang des Verfahrens als offen bezeichnet werden muss. Dies betrifft insbesondere den Gebietscharakter der näheren Umgebung des Sportplatzes als auch die Maßgeblichkeit der Schallimmissionsprognose vom 16.1.2004 für die von ihm angenommene immissionsschutzrechtliche Unzulässigkeit des Sportplatzes.«

Zuvor war ein erneuter Versuch des OVG, das Verfahren mittels gerichtlichem Vergleich doch noch zu einem raschen und einvernehmlichen Ende zu führen, gescheitert. Während die Stadt den Vergleichsvorschlag des Gerichts mit Schreiben vom 25.5.2009 annahm (Zitat: »...bekundet die Beklagte [die Stadt – d. Verf.] ihre Bereitschaft zum Abschluss

eines Vergleiches, wie vom Gericht mit Schriftsatz vom 28.4.2009 vorgeschlagen.«), lehnte die Klägersseite den gerichtlichen Vergleichsvorschlag mit Schreiben vom 25.5.2009 ab (Zitat: »...kommt der vom Gericht mit Schreiben vom 28.4.2009 vorgeschlagene Vergleich für die Antragsgegner nicht in Betracht ... «).

Oberbürgermeister Wendsche betont: »Wir sind erleichtert. Die Zulassungsbegründung des Gerichts bestätigt uns zudem in unseren Zweifeln hinsichtlich der vom erstinstanzlichen Verwaltungsgericht getroffenen bauplanungsrechtlichen Gebieteinstufung. Wir gehen weiter davon aus, dass es sich um ein allgemeines und kein reines Wohngebiet handelt.«

Zugleich betonte Oberbürgermeister Wendsche: »Das erneute Ausschlagen einer vergleichsweisen Streitbeilegung zeigt, dass die Kläger augenscheinlich an einer ernsthaften Kompromisslösung leider nicht wirklich interessiert sind.«

**Hinweis:** Die Berufungszulassung erfolgte am 28. Mai 2009. Damit war der mit der Veröffentlichung im Radebeuler Amtsblatt am 2. Juni 2009 in Kraft getretene Bebauungsplan für dieses Gebiet noch nicht Grundlage der gerichtlichen Entscheidung.

## Freigabe Kötzschenbrodaer Straße

Das Sachgebiet Straßenbau und Stadtgrün informiert

Nach knapp dreimonatiger Bauzeit konnte die Kötzschenbrodaer Straße zwischen Neue Straße und Am Gottesacker am 12. Juni 2009 wieder freigegeben werden. Die verbundene Baumaßnahme zwischen Stadt Radebeul und Wasserversorgungs- und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR) umfasste umfangreiche Bauleistungen der Medienträger:

- Sanierungsarbeiten am Abwasserkanal durch WSR
- Erneuerung Trinkwasserleitung durch WSR
- Erneuerung Mitteldruckgasleitung durch Stadtwerke Elbtal GmbH
- Kabelverlegung der Telekom
- Kabelumverlegung für GasLine, Arcor, Enso

Des Weiteren wurde die Straße eines grundhaften Ausbaus mit Asphaltoberfläche unterzogen. Für die Straßenentwässerung wurde unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes durch Einbau von Rückstauklappen in separaten Schächten gesorgt (siehe Foto re.). Der Gehweg wurde mit Betonpflaster bzw. Granitkleinpflaster ausgebaut. Ein Baum im Kreuzungsbereich Neue Straße wird im Herbst gepflanzt werden.

Die Vergabe erfolgte nach öffentlicher Ausschreibung an EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH. Für die Planung, Bauüberleitung und Bauüberwachung zeichnete das Büro Ingenieur Consult Dr.-Ing. Arne Kolbmüller NL Chemnitz verantwortlich.

Die Maßnahme, die ohne Fördermittel realisiert wurde, kostete für den Straßenbau inkl. allgemeiner Leistungen und Verkehrsführung ca. 330 TEUR (ohne Nachträge und Vorliegen der Schlussrechnung). Die Baumaßnahme Kötzschenbrodaer Straße wurde unter extrem hohem Termindruck durch die bauausführende Firma EUROVIA und deren vor Ort tätigen Polierer bzw. Bauleiter in sehr guter Qualität und Quantität trotz einiger in der Bauzeit zusätzlich notwendig gewordener Änderungen durchgeführt und termingerecht abgeschlossen.

Marion Hartung, Sachgebietsleiterin  
Straßenbau und Stadtgrün,  
Hoch- und Tiefbauamt



# Das Radebeuler Stadtbodenkonzept

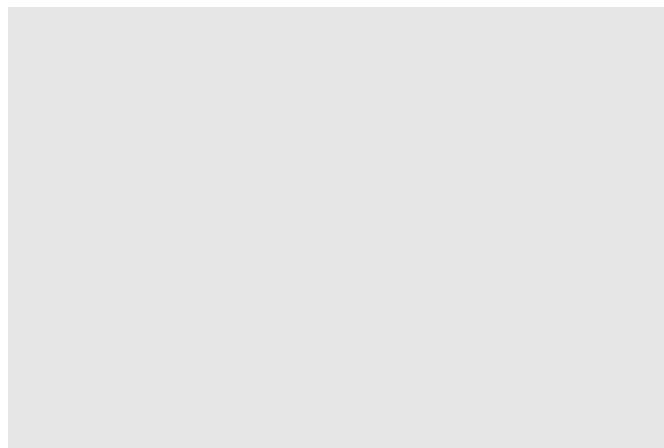
*Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert*

Tagtäglich bewegen wir uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad über Gehwege, Radwege, Einfahrten, Baumscheiben und Fahrbahnen. Aber wie oft schaut man zu Boden und registriert bewusst Materialien, Farben und die Art und Weise, wie Steine oder andere Beläge verlegt wurden? Welche Borde grenzen den Gehweg von der Fahrbahn ab oder welche Art von Bäumen spenden Schatten? Meistens fallen diese Dinge nur auf, wenn sich die Oberfläche in einem schlechten Zustand befindet. Wenn das Gehen oder Radfahren durch Löcher, herausstehende Steine oder Platten oder durch kleine Pfützen nach einem Regen behindert wird. Erst dann richtet sich der Blick nach unten, um unbeschadet und trockenen Fußes zum Ziel zu kommen.

Die Pflege, Renovierung und Neuanlage von öffentlichen Straßen und Wegen liegt in der Verantwortung der Stadt. Hier geht es neben den technischen Fragen, z.B. die Art des Unterbaus oder die Tragfähigkeit, auch um die wichtige Frage, welche Materialien verwendet und wie diese eingesetzt werden. Gestaltung spielt in Radebeul eine sehr große



Anzeige



Rolle. Die Stadt ist geprägt durch ganz unterschiedliche Gebiete, angefangen von historischen Dorflagen über Villengebiete, Gebiete mit städtischem Charakter bis hin zu neuen Wohngebieten. Die Gebiete unterscheiden sich nicht nur durch ihre Bebauung, auch die Gestaltung der Straßen und Wege ist verschieden und verleiht den Gebieten jeweils eine eigenständige typische Prägung.

Die Stadtverwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, die für Stadtgebiete charakteristische Gestaltung von Straßen und Wegen bei der Planung und Neugestaltung aufzunehmen. Die Qualität des öffentlichen Straßenraumes soll erhalten und weiter entwickelt werden. Gerade die Sicherung und Sichtbarkeit der Verschiedenartigkeit als besonderes Element von Radebeul mit seinen Ortsteilen bedeutet eine gestalterische und städtebauliche Qualität, die erhalten werden soll. Eine einheitliche und immer wiederkehrende Straßenraumgestaltung wirkt schnell monoton und stellt keinen Bezug zur Geschichte eines Gebietes her.

Um den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenspiel mit der historischen Entwicklung der Radebeuler Stadtteile und den unterschiedlichen Nutzungsansprüchen an Straßen und Wege gerecht zu werden, hat die Stadtverwaltung ein so genanntes »Stadtbodenkonzept« erarbeiten lassen. Diese Aufgabe wurde von der Architektin Dr. Braun von der Bürogemeinschaft Dr. Braun & Barth aus Dresden übernommen. Ausgehend von einer Grundlagen- und Bestandsanalyse mit Darstellung der vorhandenen Stadtgebiete und ihrer charakteristischen Gestaltung der Straßen und Wege wurden Gestaltungsprinzipien und Empfehlungen erarbeitet.

Dieses Konzept dient als Arbeitsmittel und Entscheidungsgrundlage für die Stadtverwaltung, aber auch für Investoren und Privateigentümer. Die wichtigsten Aussagen zum Aufbau des Straßenraums, Einfahrten, Bäumen, Parkflächen und zu Ausstattungselementen, wie Bänke oder Straßenlaternen werden zu

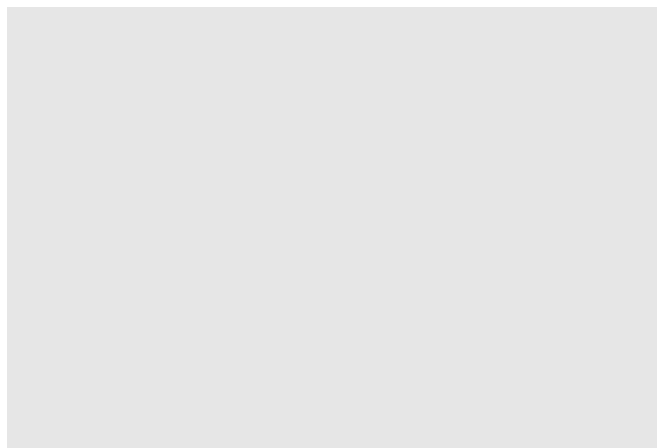


jedem Gebietstypus unterschiedlich getroffen. Abschließend wird eine Auswahl an Materialien und Farben vorgeschlagen, die in Radebeul eingesetzt werden sollen und sich an historischen Vorlagen orientieren.

Mit Hilfe des Stadtbodenkonzeptes ist es auch möglich, bei privatem Interesse an der Gestaltung des vor einem Grundstück gelegenen Gehweges oder einer Grundstückszufahrt die entsprechenden Materialien und Farbigkeiten zu bestimmen. Die Stadtverwaltung begrüßt das Engagement von Einwohnern, die ihren Gehweg instand setzen wollen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass eine **vorherige** Abstimmung mit dem Hoch- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßen (Technisches Rathaus) erforderlich ist. Die in einigen Straßen vorzufindende zu große Materialvielfalt soll zukünftig durch eine Beratung und Abstimmung mit der Stadtverwaltung vermieden werden.

*Marcus Hesse, Sachbearbeiter  
Stadt- und Verkehrsplanung,  
Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt*

Anzeige



# Information über Ergebnisse der Kartierung zur EG-Umgebungslärmrichtlinie

## Lärmkartierung in Radebeul

### Gesetzliche Grundlagen:

Mit der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (sog. EG-Umgebungslärmrichtlinie) vom 25. 6. 2002 hat die Europäische Gemeinschaft den Grundstein für die flächendeckende Erstellung von Lärmkarten sowie die Ausarbeitung von Lärminderungsplänen und die Durchführung von Lärminderungsmaßnahmen in den Mitgliedstaaten gelegt. Die Umsetzung in deutsches Recht erfolgte mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 24. 6. 2005 und dessen Eingliederung in das Bundes-Immissionsschutzgesetz (§§ 47a ff. BImSchG). Am 16. 3. 2006 trat die Verordnung über die Lärmkartierung als 34. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz in Kraft. Sie stellt die praktische Grundlage für die Erstellung der Lärmkarten dar.

Mit der EG-Umgebungslärmrichtlinie hat die Europäische Gemeinschaft nun erstmals eine Regelung zu Schallimmissionen getroffen. Im Sinne dieser Richtlinie werden als Umgebungslärm unerwünschte oder gesundheits-schädliche Geräusche bezeichnet, die vor allem durch Verkehrslärm wie Straßen-, Eisenbahn- und Flugverkehr verursacht werden. Die Richtlinie verfolgt das Ziel, ein gemeinsames Konzept festzulegen, um schädliche Auswirkungen und Belästigungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern (Art. 1 Abs.1 EG-Umgebungslärmrichtlinie). Hierzu sollen schrittweise folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten nach den für die Mitgliedstaaten gemeinsamen Bewertungsmethoden
- Information der Öffentlichkeit über Umgebungslärm und seine Auswirkungen
- Aufstellung von Aktionsplänen mit dem Ziel, das Ausmaß der Geräuschbelastung so weit erforderlich zu verhindern und zu mindern und die Umweltqualität in den zufriedenstellenden Fällen zu erhalten.

Anhand von Lärmkarten soll eine komplexe Bewertung über die aktuelle oder voraussichtliche Lärmsituation mittels europaweit einheitlicher Lärmindizes ermöglicht werden.

Zur Beschreibung der Schallbelastung wurden die Kenngrößen  $L_{DEN}$  (Tag-Abend-Nacht-Lärmindex) und  $L_{Night}$  (Nacht-Lärmindex) definiert. Es handelt sich dabei um Dauerschallpegel, die als Indikatoren für die Lärmbelastungen herangezogen werden können. Die Lärmbelastungen werden grundsätzlich nur rechnerisch ermittelt. Die Immissionspunkte (Ermittlungspunkte für die Lärmbelastung) am und in der Nähe von Gebäuden liegen in einer Höhe von 4,0 m über dem Gelände und außerhalb der Gebäude.

In Sachsen sind die Städte und Gemeinden für die Ausarbeitung der Straßen-Lärmkarten und für die Durchführung der Aktionsplanung zuständig.

### Lärmkartierung im Stadtgebiet von Radebeul:

Entsprechend den Bestimmungen der EU-Umgebungslärmrichtlinie war ein ca. 300 m langes Teilstück der Bundesautobahn BAB 4, welches durch das Stadtgebiet von Radebeul verläuft, zu berechnen. Die Berechnung der Lärmindizes erfolgte nach einer vorgegebenen Berechnungsmethodik. Die örtlichen Gegebenheiten u.a. Lärmschutzwände, Straßenzustand, Verkehrsdichte usw. flossen in die Berechnung ein.

Grenzwerte, bei deren Überschreitung Maßnahmen in Form von Aktionsplänen durchzuführen sind, wurden bisher vom Gesetzgeber nicht festgelegt.

Nach Auffassung des fachlich zuständigen Landesamtes für Umwelt und Geologie sollten bei einer signifikanten Überschreitung nachfolgender Grenz- oder Schwellenwerte von:

$L_{DEN}$  65 dB (A)  
 $L_{Night}$  55 dB (A)

eine Lärmaktionsplanung vorgesehen werden. Entsprechend Forschungsergebnissen des Sachverständigenrates aus der Lärmwirkungsforschung sind gesundheitliche Auswirkungen bei einer Überschreitung dieser Grenzwerte nicht auszuschließen, insoweit gilt diese Empfehlung.

Nach Auswertung der Berechnungsergebnisse für Radebeul zeigt sich, dass sich über diesen genannten Schwellenwerten:

$L_{DEN}$  15 Personen in 09 Wohnungen  
 $L_{Night}$  51 Personen in 26 Wohnungen

befinden. Das stellt insgesamt eine recht geringe Betroffenheit dar, insbesondere unter der nachfolgenden Betrachtung.

Die Wohnungen befinden sich vornehmlich in einem sehr nahen Bereich neben der BAB 4, in dem auch im Rahmen der Planfeststellung zur BAB 4 bereits Schallschutzmaßnahmen vorgesehen wurden.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum 6-spurigen Ausbau der BAB 4 wurden bereits aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen auf Grundlage der 16. BImSchV angeordnet. So wurden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens aktive Schallschutzmaßnahmen (z.B. Lärmschutzwände) und passive Schallschutzmaßnahmen (Lärmschutzfenster) festgesetzt und realisiert.

Die strategische Lärmkarte (Ergebnisse der Lärmkartierung nach der EG-Umgebungslärmrichtlinie) weist nur die Immissionsorte (den Fassadenaußenwert) und damit den dahinter wohnenden Betroffenen aus, an denen der Außengrenzwert  $L_{DEN}$  überschritten wird. Im Falle ohne passive Schallschutzmaßnahmen wäre somit hier im Rahmen der Lärmaktionsplanung (LAP) bei den oben genannten Betroffenen eine weitere Betrachtung erforderlich gewesen. Da aber bereits durch das Planfeststellungsverfahren abgeleitet passiver Schallschutz angeordnet wurde, ist hier kein unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben. Die Einleitung eines Lärmaktionsplanes wird insoweit gegenwärtig als nicht unmittelbar erforderlich vorgesehen.

Die Strategischen Lärmkarten – auch für Radebeul – wurden bereits durch das Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) landeszentral im Internet eingestellt und können dort eingesehen werden. Auf der Internetseite der Stadt Radebeul ([www.radebeul.de](http://www.radebeul.de)) werden die Lärmkarten ebenfalls eingestellt. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, die Lärmkarten in der **Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul** bei Herrn Queißer im Zimmer 28 während der allgemeinen Sprechzeiten einzusehen, eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0351/8311 941 wird hierfür jedoch empfohlen.

*Uwe Queißer,  
Referent Projekt- und Investorenleitstelle,  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung*





## Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Voraussichtlich finden im Juli keine Sitzungen statt. Die konstituierende Stadtratssitzung ist für den 26. August 2009 geplant.

### Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

*Folgende Beschlüsse wurden am 27. 5. 2009 gefasst:*

#### SR 26/09-04/09

Grundsatzbeschluss zur Anwendung der Verwaltungsvorschrift (VwV) »Beschleunigung Vergabeverfahren« vom 13. 2. 2009 in der Großen Kreisstadt Radebeul

#### SR 28/09-04/09

Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Meißen und der kreisangehörigen Großen Kreisstadt Radebeul über die Musikschule des Landkreises Meißen

#### SR 29/09-04/09

Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes »Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul« und Prüfbericht des RPA (siehe Seite 13)

#### SR 31/09-04/09

Touristisches Leitsystem Weinwanderwege Radebeul-Kulturlandschaftspfade mit Erlebnisstationen  
(Ergänzung zum Beschluss SR 30/09-04/09)

#### SR 32/09-04/09

Grundstückserwerb der ehem. Gärtnerei Lucas im Gewerbegebiet Radebeul-Naundorf (Flurstück 1824 der Gemarkung Naundorf)

#### SR 33/09-04/09

Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Großen Kreisstadt Radebeul

#### SR 34/09-04/09

Stadtbodenkonzept Radebeul

#### SR 35/09-04/09

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 70 »Carl-Pfeiffer-Straße« (Veröffentl. erfolgte im Amtsblatt 06/2009)

#### SR 36/09-04/09

Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 71 »Wochenendhausgebiet Dippelsdorfer Straße«

*Folgende Beschlüsse wurden am 17. 6. 2009 gefasst:*

#### SR 22/09-04/09

Satzung über den »Ziller-Preis« der Stadt Radebeul

#### SR 30/09-04/09

Änderung der Fraktionsgeldrichtlinie

#### SR 37/09-04/09

Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Neubau Querspange Naundorf 3. Bauabschnitt einschließlich Anbindung an die S 84

#### SR 38/09-04/09

Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 72 mit der Bezeichnung »Schulstandort Oberlößnitz« (siehe Seite 10)

#### SR 43/09-04/09

Baubeschluss Umbau/Erweiterung Grundschule und Hort Naundorf

#### SR 44/09-04/09

Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 74, mit der Bezeichnung »Schulstandort Naundorf« (siehe Seite 10)

#### SR 45/09-04/09

Vergabeermächtigung

#### SR 46/09-04/09

Rückgabe von Fraktionsgeldern und Umwidmung für gemeinnützige Zwecke durch die Fraktion Bürgerforum/Grüne

Am 27. Mai 2009 wurde folgender **nichtöffentlicher** Beschluss vom 22. April 2009 bekanntgegeben:

#### SR 23/09-04/09

Bestellung Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

*Folgende Beschlüsse wurden am 3. 6. 2009 gefasst:*

#### VFA 10/09-04/09

Rückgabe von nicht verwendeten Fraktionsgeldern durch die SPD-Fraktion zugunsten gemeinnütziger Projekte

#### VFA 11/09-04/09

Rückgabe noch nicht verwendeten Fraktionsgeldern durch die Fraktion Freie Wähler

zugunsten gemeinnützer Projekte

Bekanntgabe **nichtöffentlicher** Beschluss vom 6. 5. 2009:

#### VFA 08/09-04/09

Besetzung der Stelle SG-Leiter(in) Einwohnermeldeamt

### Stadtentwicklungsausschuss

*Folgende Beschlüsse wurden am 5. 5. 2009 gefasst:*

#### SEA 22/09-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Ausbau Turnerweg

#### SEA 23/09-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Umbau Gebäude Hauptstraße 4, Außenanlagen Los 1.

*Folgende Beschlüsse wurden am 2. 6. 2009 gefasst:*

#### SEA 15/09-04/09

Baubeschluss Ausbau Elbstraße

#### SEA 24/09-04/09

Vergabe der Planungsleistungen für die Neugestaltung des Robert-Werner-Platzes

#### SEA 25/09-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Ausbau Augustusweg

#### SEA 26/09-04/09

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Ausbau Wahnsdorfer Weg

#### SEA 28/09-04/09

Verkehrsführung in Radebeul-Ost und Verkehrsregelung in der Kaditzer Straße

#### SEA 29/09-04/09

Baubeschluss zum Ausbau der Anbindung Planeta an die S 84 bis Höhe Werkstor

#### SEA 30/09-04/09

Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 62 »Wohnbebauung Waldstraße«

#### SEA 32/09-04/09

Baubeschluss Ausbau Mittlere Bergstraße zwischen Barkengasse und Hohenhausweg

### Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

*Folgender Beschluss wurde am 21. 4. 2009 gefasst*

#### BKSA 04/09-04/09

Sanierung, Restaurierung und Erwerb von Kunstobjekten im öffentlichen Raum, Jahresliste 2009



## Öffentliche Bekanntmachung

In der Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 im Sonderamtsblatt vom 13. Juni 2009 ist bei der An-

schrift der 7. Position unter Ersatzpersonen der Fraktion DIE LINKE ein Fehler unterlaufen. Die richtige Angabe lautet (fett gedruckt):

	Titel, Name	Beruf	Anschrift	Stimmen	Anteil in %
7	Damme, Holger	Dipl.-Ingenieur/Rentner	<b>Gartenstraße 41</b>	170	3,8

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

## Amtliche Bekanntmachung

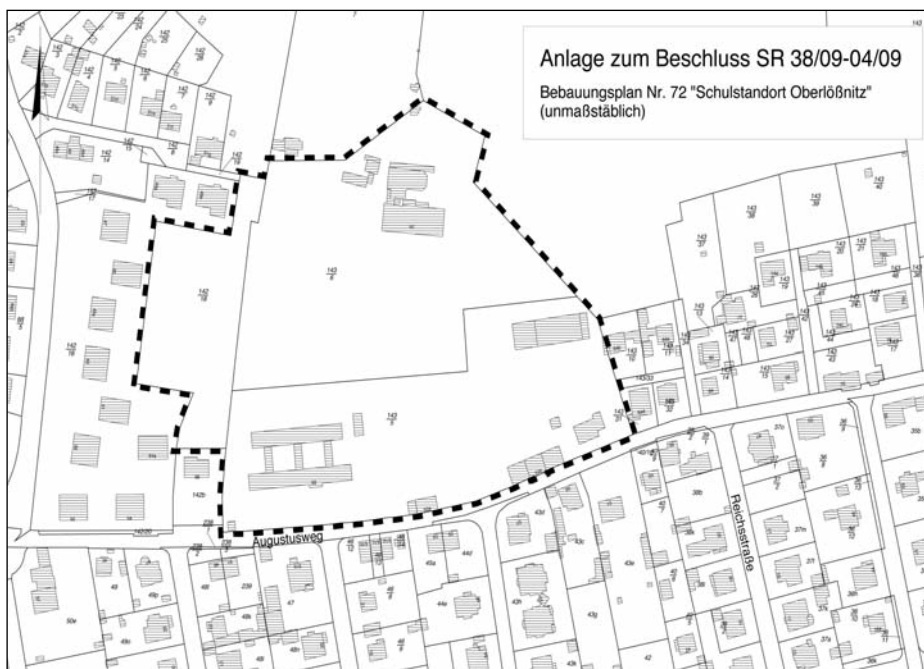
### Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Nr. 72 »Schulstandort Oberlöbnitz«

Der Stadtrat der Stadt Radebeul hat in seiner Sitzung am **17.6.2009** mit Beschluss SR 38/09-04/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung »Schulstandort Oberlöbnitz« auf Grundlage der § 2 Abs. 1 und §13 BauGB beschlossen.

Es besteht das Ziel, nach Abriss der bestehenden Schule das Grundstück auch weiterhin als Schulstandort zu nutzen und einen Neubau zu errichten. Sporthalle, Sportplatz, Kinderhort und Jugendtreff sollen ebenfalls an diesem Standort neu errichtet werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Oberlöbnitz: 142/18, 143/5, 143/6 Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im unmaßstäblichen Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgeblich ist der Lageplan im Maßstab 1:1000 mit eingetragener Plangebietsgrenze.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister



## Amtliche Bekanntmachung

### Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Nr. 74 »Schulstandort Naundorf«

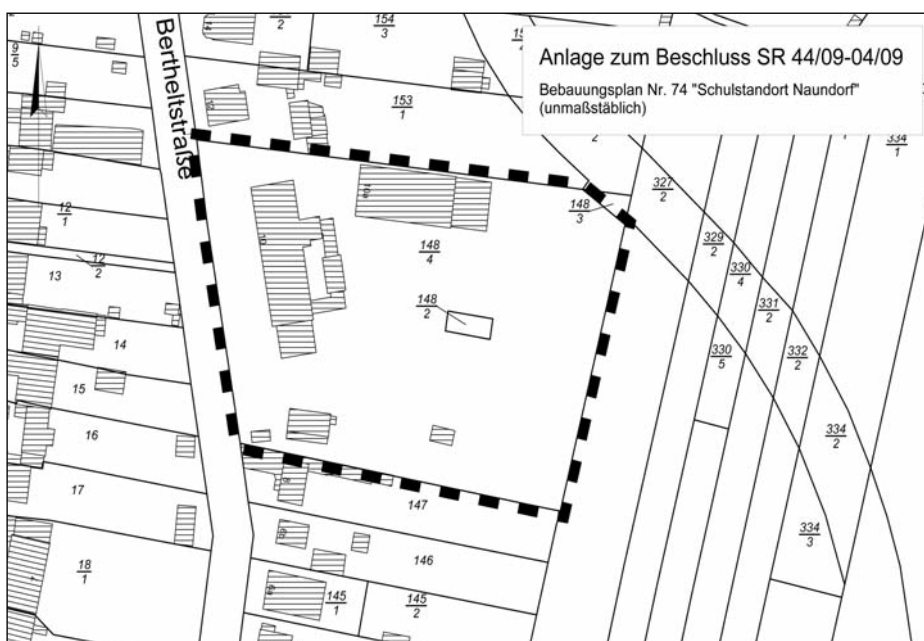
Der Stadtrat der Stadt Radebeul hat in seiner Sitzung am **17.6.2009** mit Beschluss SR 44/09-04/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung »Schulstandort Naundorf« auf Grundlage der § 2 Abs. 1 und §13 BauGB beschlossen.

Für die Sicherung der erforderlichen Schulplätze ist die langfristige Nutzung des Schulstandortes Naundorf einschließlich Sporthalle und Hort erforderlich, der Bebauungsplan soll dieses Ziel planungsrechtlich festschreiben.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Naundorf: 148/2 und 148/4.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im unmaßstäblichen Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgeblich ist der Lageplan im Maßstab 1:1000 mit eingetragener Plangebietsgrenze.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister





# Betriebskosten Kindertageseinrichtungen 2008

der Großen Kreisstadt Radebeul nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

## 1. Kindertageseinrichtungen

### 1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten, in Euro

	Betriebskosten je Platz		
	bis 3 Jahre, 9 h	ab 3 Jahre, 9 h	Hort, 6 h
erforderliche Personalkosten	564,67	260,61	152,46
erforderliche Sachkosten	239,02	110,32	64,54
<b>erforderliche Betriebskosten</b>	<b>803,69</b>	<b>370,93</b>	<b>217,00</b>

### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat, in Euro

	bis 3 Jahre, 9 h	ab 3 Jahre, 9 h	Hort, 6 h
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternentgelte	01-06/2008 07-12/2008	Durchschnitt 185,25 182,75	Durchschnitt 111,50 110,00
		Durchschnitt 65,20 63,45	Durchschnitt 64,32
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	470,94	110,93	52,68

### 1.3. Aufwendungen für Abschreibung, Zinsen, Miete / Jahr, in Euro

(keine vollständigen Angaben möglich, da nicht komplett erfasst)

	Aufwendungen
Abschreibungen (inkl. Bauleistungen)	102.957,83
Zinsen	61.061,47
Miete	223.920,39
Gesamt	387.939,69

## 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 Sächs. KitaG

### 2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat, in Euro

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrags zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	425,30
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,19
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung	20,21
<b>= Aufwendersatz</b>	<b>446,70</b>

zusätzlich entstehen Aufwendungen für die Koordinationsstelle der Tagespflege

### 2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat, in Euro

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	150,00
Elternentgelt (ungekürzt)	01-06/2008 07-12/2008
	Durchschnitt 185,25 180,25
Gemeinde	113,95

Nach Auswertung der Abrechnung des Jahres 2008 betragen die **Elternentgelte** für die Zeit vom 1.7.2009 bis zum 30.6.2010

<b>Tagespflege</b>	9 Stunden	<b>184,85 €</b> (alt: 180,25 €)
<b>bis 3 Jahre</b>	9 Stunden	<b>184,85 €</b> (alt: 180,25 €)
<b>ab 3 Jahre</b>	9 Stunden	<b>111,25 €</b> (alt: 108,50 €)
<b>Hort</b>	6 Stunden	<b>65,10 €</b> (alt: 63,45 €)

## Bekanntmachung

über die Erstellung von Managementplänen

für die FFH-Gebiete »Waldteiche bei Mistschänke und Ziegenbusch« und »Teiche und Gründe im Friedewald« – Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Für die sächsischen FFH-Gebiete als Bestandteile des europäischen Schutzgebietssystems »NATURA 2000« ist entsprechend Artikel 6 (1) und (2) der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) die Erarbeitung von Managementplänen vorgesehen.

Zur Erarbeitung der Managementpläne für die FFH-Gebiete »Waldteiche bei Mistschänke und Ziegenbusch« und »Teiche und Gründe im Friedewald« hat das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ein Planungsbüro mit Untersuchungen beauftragt.

Mitarbeiter des betreffenden Büros werden dafür die entsprechenden Flächen im Sinne des § 54 (2) SächsNatSchG bis voraussichtlich Dezember 2010 begehen. Im Rahmen dieser Erfassungen werden auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in der Auftaktveranstaltung über das Vorgehen bei der Erstellung der Managementpläne, mögliche Auswirkungen auf die Landnutzung sowie über die Mitwirkung von Nutzern und Eigentümern bei der Planung zu informieren.

**Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 22. Juli 2009, im Wirtshaus »Mistschänke«, Mistschänkenweg 10, 01471 Steinbach bei Moritzburg statt. Beginn ist 18.00 Uhr.**

**Nähere Auskünfte erteilt das:**

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Ref. Flächennaturschutz, Herr Harig, Telefon 03731/294 29 57.

Informationen sind auch im Internet verfügbar: [www.umwelt.sachsen.de](http://www.umwelt.sachsen.de)



## Bekanntmachung

### Aufstellung eines Managementplans gemäß § 22a Abs. 5 Sächsisches Naturschutzgesetz für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) »Lößnitzgrund und Lößnitzhänge« (landesinterne Nr. 159)

FFH-Gebiete sind Gebiete von europaweiter Bedeutung für den Naturschutz. In ihnen sollen gefährdete sowie typische Lebensräume und Arten erhalten werden. Die Rechtsgrundlage dafür bildet die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU.

Die Managementplanung für das FFH-Gebiet »Lößnitzgrund und Lößnitzhänge« hat im Mai 2009 begonnen. Bis Ende des nächsten Jahres soll der Plan vorliegen. Das 115 ha große Gebiet umfasst v.a. Waldflächen beiderseits des Lößnitzbaches zwischen Kaisermühle und Bismarckturm sowie bewaldete Hänge im Fiedlergrund. Die betroffenen Gemarkungen sowie Flurstücke sind der Anlage zu entnehmen.

Der Managementplan soll die Voraussetzungen zur Bewahrung oder Wiederherstellung der im Gebiet vorkommenden Lebensräume (z. B. Buchenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder, Auwälder) und Tierarten (z. B. Abendsegler, Zwergfledermaus) schaffen. Durch die Planung sollen alle Aktivitäten so gesteuert werden, dass Konflikte mit den Erhaltungszielen des Gebietes weitestgehend ausgeschlossen werden. Schwerpunkte der Planung sind die Ersterfassung und Bewertung der relevanten Lebensraum- und Artvorkommen sowie ein Maßnahmen- und Umsetzungskonzept.

Sie sollen als Eigentümer oder Nutzer aktiv in den Planungsprozess einbezogen werden. Dazu werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2010 im Zuge der Maßnahmenplanung Abstimmungen mit den betroffenen

Waldeigentümern und Landnutzern durchgeführt.

Für Fragen, insbesondere zur Klärung der Betroffenheit, steht Ihnen Frau Rödiger (Forstbezirk Dresden, Tel. 0351/2530828) oder die zuständigen Revierleiter des Forstreviers Meißen, Herr Ennersch (Tel. 035207/999614) bzw. des Forstreviers Dresden, Herr Nordwig (Tel. 035207/999615) zur Verfügung. Zusätzliche Informationen finden Sie unter [www.umwelt.sachsen.de](http://www.umwelt.sachsen.de) »Natura 2000«.

Wir weisen darauf hin, dass Mitarbeiter des beauftragten Büros für Forst- und Umweltplanung mit Sitz in Dresden zur Durchführung von Kartierungen die entsprechenden Flächen im Sinne des § 54 (2) SächsNatSchG bis voraussichtlich Ende 2009 zeitweise begehen werden. Im Rahmen dieser Erfassungen werden auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Dresden, den 29. 5. 2009  
gez. Dr. Marsch, Forstbezirksleiter

#### Flurstücksliste

(hier die Auswahl der Gemarkung Radebeul)

#### Radebeul, Kötzschenbroda:

2764g, 2764h, 2764i, 2765, 2766/15, 2766/3, 2766/5, 2766/6, 2916/1, 2916b, 2916g, 2916h, 2917, 2927, 3032, 3032a, 3032b, 3033, 3033a, 3033b, 3033d, 3039, 3040, 3271/1, 3297/1, 3301, 3302, 3303, 3303a, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497/4, 3501/14, 3501/15, 3501/16, 3501/17, 3501/18, 3501/6, 3502, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512/1, 3512/2, 4165, 4166, 4167, 4362,

4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4370, 4371

#### Radebeul, Oberlößnitz:

10/1, 135/1, 139/1, 140, 141/1, 141/2, 141/3, 142/21, 142/27, 143/29, 143/37, 143/49, 143/51, 143/52, 143/6, 143/7, 143b, 146/8, 147/1, 148/4, 148/5, 149, 150/3, 156, 157, 170, 172/14, 178a, 2, 240, 2a, 2b, 4/1, 4/2, 4a, 8, 9/1, 9/2, 9/3, 9a, 9c

#### Radebeul, Wahnsdorf:

159/1, 160, 161, 164, 166, 167, 171, 173, 174, 175, 177/2, 177/3, 178, 178b, 179/1, 180/3, 180b, 181/3, 186, 186/1, 192, 193, 194, 195, 197, 198, 201, 202, 203, 203a, 216, 218, 222/2, 222/6, 224, 226/2, 227/2, 229/1, 230/8, 237/2, 237/3, 237/5, 237/6, 238/7, 239/2, 246, 269, 27, 270, 271, 271a, 272, 273, 28, 289, 290, 291, 31, 32, 394, 395, 397, 399, 399a, 400, 401, 402, 402a, 403, 404, 406, 407, 408, 408a, 409, 413, 414, 415, 416, 416a, 416b, 417, 418, 419/2, 420, 421, 422, 422 a, 424, 425, 426, 427, 430/1, 430/2, 431b, 431c, 431e, 431f, 434, 435, 435a, 435b, 438/1, 440, 441, 443/1, 444/1, 446, 447, 448, 450, 451, 452, 453a, 454, 455a, 455b, 455c, 455d, 456, 456b, 457, 458/1, 458/2, 458/3, 460, 462, 463, 463a, 464, 465, 466, 467, 467a, 467b, 468, 469a, 471, 473a, 475/1, 475/2, 477, 478, 480, 481, 484, 486/1, 486/2, 488, 492, 493, 498/1, 499, 500, 501, 503, 504, 505, 506a, 507a, 508, 509, 510, 510b, 511, 511c, 512/2, 515/4, 515/5, 515q, 525a, 526, 541, 543, 571, 572/1, 573, 574, 576, 580/1, 584a, 588/1, 590, 595, 602, 603, 650, 651b, 651c, 652, 654/2, 655, 655a, 656, 657, 658

## Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

### nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Naundorf und Zitzschewig der Stadt Radebeul

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen eine bestehende Fernmeldeleitung (Leitungs-Nummer 51200) nebst Einbauten und Zubehör sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Naundorf und Zitzschewig der Stadt Radebeul.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in

der Zeit vom **3. August 2009 bis einschließlich 31. August 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

#### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung ent-

standen. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 10. Juni 2009  
Landesdirektion Dresden  
Zorn, Referatsleiter



# Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul

**Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul wurde in der Beratung des Stadtrates am 27. Mai 2009 festgestellt.**

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch Böhret-Lindstedt Partnerschaft enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden kommunalen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB in Verbindung mit § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

**Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 3. April 2009

*Böhret – Lindstedt Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft*

gez. *Ronald Lindstedt*      gez. *Karsten Müller*  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul zum 31.12.2008 wird wie folgt festgestellt:

<i>Eigenbetrieb Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul</i>			
<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008</b>			
1.1	Bilanzsumme	11.560.324,18 EUR	
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	– das Anlagevermögen	10.912.895,03 EUR	94,4 v.H.
	– das Umlaufvermögen	647.429,15 EUR	5,6 v.H.
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR	0,0 v.H.
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	– das Eigenkapital	1.691.680,67 EUR	14,6 v.H.
	– die empfangenen Ertragszuschüsse	1.512.918,05 EUR	13,1 v.H.
	– die Rückstellungen	37.023,00 EUR	0,3 v.H.
	– die Verbindlichkeiten	8.318.702,46 EUR	72,0 v.H.
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR	0,0 v.H.
1.2	Jahresgewinn	78.875,83 EUR	
1.2.1	Summe der Erträge	1.171.361,16 EUR	
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.092.485,33 EUR	
<b>2. Verwendung des Jahresgewinns</b>			
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages (Stand vor Abschluss: 559.133,97 EUR)	78.875,83 EUR	
b)	zur Einstellung in Rücklagen aus Eigenkapitalverzinsung	0,00 EUR	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00 EUR	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 EUR	

Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sbf wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2008 erteilt.

Es erfolgte eine Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 105 SächsGemO durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Radebeul.

Der abschließende Vermerk des Sächsischen Rechnungshofes als überörtliche Prüfungseinrichtung gem. § 17 Abs. 4 SächsEigBG wurde

mit dem Schreiben vom 21.4.2009 wie folgt erteilt:

»Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und Lageberichtes des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul der Stadt Radebeul zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss den abschließenden Vermerk.«

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden in der Zeit **vom 6.7. bis 14.7.2009** in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul, Steinbachstraße 13, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. *Willomitzer, Betriebsleiter*



## Jahresabschluss der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul

Der Jahresabschluss 2008 der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul wurde in der Gesellschafterversammlung am 22. Juni 2009 festgestellt.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch Böhret-Lindstedt Partnerschaft enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestell-

ten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 7. April 2009

Böhret – Lindstedt Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Ronald Lindstedt  
Wirtschaftsprüfer

gez. Karsten Müller  
Wirtschaftsprüfer

<i>Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul</i>			
<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. 12. 2008</b>			
1.1	Bilanzsumme	1.197.072,26 EUR	
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	– das Anlagevermögen	130.919,04 EUR	10,9 v.H.
	– das Umlaufvermögen	1.054.689,93 EUR	88,1 v.H.
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	11.463,29 EUR	1,0 v.H.
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	– das Eigenkapital	911.415,51 EUR	76,1 v.H.
	– die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 EUR	0,0 v.H.
	– die Rückstellungen	150.392,63 EUR	12,6 v.H.
	– die Verbindlichkeiten	100.088,89 EUR	8,4 v.H.
	– die Rechnungsabgrenzungsposten	35.175,23 EUR	2,9 v.H.
1.2	Jahresgewinn	102.343,60 EUR	
1.2.1	Summe der Erträge	3.294.302,19 EUR	
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.191.958,59 EUR	
<b>2. Verwendung des Jahresgewinns</b>			
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 EUR	
b)	zur Einstellung in Rücklagen aus Eigenkapitalverzinsung	0,00 EUR	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00 EUR	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	102.343,60 EUR	

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden in der Zeit vom 6. 7. bis 14. 7. 2009 in den

Geschäftsräumen der Stadtbäder und Freizeitanlagen GmbH Radebeul, Steinbachstraße 13,

01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. Willomitzer, Geschäftsführer



# Konsolidierung

## im Bereich Stadtbäder und Freizeitanlagen erfolgreich abgeschlossen

Die vorstehend veröffentlichten Jahresabschlüsse zum 31.12.2008 weisen erstmals sowohl beim Eigenbetrieb Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul (kurz: EB sbf) als auch bei der Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul GmbH (kurz: sbf GmbH) ein positives Jahresergebnis aus.

Million DM (resp. 0,5 Millionen Euro) konnte diese Kosten jedoch schon bald nicht mehr abdecken. So kam es zu anwachsenden Liquiditätsproblemen. Des weiteren drohte immer stärker auch eine bilanzielle Überschuldung, d.h. das Eigenkapital des EB sbf wurde immer weiter aufgezehrt.

tig zu konsolidieren. Die laufende Betreuung, Unterhaltung und Instandhaltung der Sportanlagen wurde gesichert, die Nutzungserlöse konnten kontinuierlich erhöht werden und es gelang sogar, weitere Sportanlagen im Landkreis Meißen in die vertragliche Betreuung zu nehmen.

	2005	2006	2007	2008
<b>EB sbf</b>	-209.357,04 €	-193.053,45 €	-156.723,48 €	78.875,83 €
<b>sbf GmbH</b>	167.053,19 €	295.045,97 €	221.961,64 €	102.343,60 €
<b>gesamt</b>	<b>-42.303,85 €</b>	<b>101.992,52 €</b>	<b>65.238,16 €</b>	<b>181.219,43 €</b>

Während die sbf GmbH ab Beginn »schwarze Zahlen« schrieb, konnten die negativen Jahresergebnisse beim EB sbf zwar planmäßig aber dennoch nur schrittweise abgebaut werden.

Ein positives Jahresergebnis wurde erstmals im Jahr 2008 erreicht.

### Phase 1:

*Zweite Hälfte der 90-er Jahre: Sanierung und Erweiterung der städtischen Sportanlagen und wachsende Finanzierungsprobleme*

Zum 1.1.1996 wurden sämtliche nicht direkt den Schulen zugeordneten städtischen Sportanlagen dem neu gegründeten Eigenbetrieb Stadtbäder und Freizeitanlagen zugeordnet. Bis zum Jahre 2000 wurden dann zahlreiche Sportanlagen grundlegend saniert oder neu errichtet. Beispielfhaft zu nennen wären hier die Sanierung des Lößnitzstadions und des Wellenbeckens im Bilzbad sowie die Errichtung des Freizeitentrums Krokofit und der Lößnitzsporthalle als 3-Feld-Halle. Damit konnte die sportliche Infrastruktur Radebeuls mit einem Gesamtaufwand von ca. 23 Millionen DM (resp. 11,5 Millionen Euro) deutlich aufgewertet und erweitert werden. Die Anlagen stehen seitdem den Schulen, Vereinen aber auch den zahlreichen Freizeitsportlern in guter Qualität und zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Jedoch sind die Nutzungsentgelte für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport regelmäßig eben gerade nicht kostendeckend (sog. »politische Preise«). Des weiteren wurden die Investitionen flankiert durch staatliche Zuschüsse fast ausschließlich kreditfinanziert. Dies hatte zwangsläufig wachsende Zins- und Tilgungslasten zur Folge. Der jährliche Betriebskostenzuschuss aus dem Stadthaushalt von ca. 1

### Phase 2:

*Anfang der 2000-er Jahre: Akutsanierung und neues Unternehmenskonzept*

Um die akuten Liquiditätsprobleme zu beseitigen, mussten in den Jahren 2001/2002 insgesamt mehr als 2,6 Millionen DM (ca. 1,3 Million Euro) zusätzlich aus dem Stadthaushalt bereitgestellt werden. Des weiteren wurde der jährliche Betriebskostenzuschuss auf ca. 2 Millionen DM (resp. 1 Million Euro) erhöht. Parallel wurde gemeinsam von Stadtrat, Stadtverwaltung und Betriebsleitung sowie unterstützt durch externen Sachverstand ein neues, betriebswirtschaftlich tragfähiges Unternehmenskonzept erarbeitet.

Im Ergebnis dessen wurde der bisherige Eigenbetrieb in eine Betriebsgesellschaft (kurz: sbf GmbH) und eine Besitzgesellschaft (kurz: EB sbf) aufgespalten. Sämtliches Personal wurde in die sbf GmbH übergeleitet. Zudem wurde der jährliche Betriebskostenzuschuss ab dem Jahre 2005 auf konstant 1,3 Millionen Euro festgelegt.

### Phase 3:

*ab 2005: durchgreifende wirtschaftliche Konsolidierung*

Mit der neuen Struktur sowie dem erhöhten und seitdem konstanten jährlichen Betriebskostenzuschuss gelang es, den Gesamtkomplex Stadtbäder und Freizeitanlagen nachhal-

### Fazit

Der eingeschlagene Weg war zwar mühsam und schwer, aber er hat sich als richtig und erfolgreich erwiesen. Dafür gilt allen Beteiligten Dank und Anerkennung, allen voran den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der sbf GmbH unter Leitung ihres Geschäftsführers, Herrn Willomitzer.

Aber die Mühsal und Langwierigkeit sollte uns auch eine Lehre sein: Es nützt nichts, die Augen vor der betriebswirtschaftlichen Realität zu verschließen. Umso später man das erkennt, um so schmerzhafter das Aufwachen.

### Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass es auch in den kommenden Jahren bei konstantem Betriebskostenzuschuss gelingen wird, in beiden Gesellschaften »schwarze« Zahlen zu schreiben. In den kommenden Jahren können nun endlich auch die drängenden größeren Sanierungen in Angriff genommen werden. Als erstes soll dabei in den Jahren 2010/11 das historische Inselbad im Bilzbad-Bereich an die Reihe kommen.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

# Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

Auftragsgegenstand	gewähltes Vergabeverfahren	Name und Sitz der Firma	Auftragswert in Euro (brutto)
Beschaffung Schulbücher für Schuljahr 2009 / 2010	Freihändige Vergabe gem. § 3 Nr. 4 Buchstabe f VOL/A i.V.m. VwV Beschleunigung Vergabeverfahren	Kinder universell, Vertriebsgesellschaft mbH Schulbedarf, Bahnhofstraße 2, 01689 Weinböhla	69.435,31
Ausbau Wahnsdorfer Weg  Straßenbau	Beschränkte Ausschreibung gem. §3 Nr.3 Absatz 1 Buchstabe c VOB/A i.V.m. VwV Beschleunigung	Steinsetz- und Straßenbaubetrieb, Wolfgang Hausdorf, Zschornaer Straße 1, 01561 Dobra	129.559,24

## 22. Radebeuler Kasperjade



Nahezu 1.800 Besucher strömten am 14. Juni bei herrlichem Sonnenschein auf den Dorfanleger von Altkötzschenbroda zur 22. Radebeuler Kasperjade.

15 Theater aus sieben Bundesländern zeigten 39 spannende Vorstellungen. Allen, die vor und hinter den Kulissen ihr Bestes gaben und damit zum Gelingen dieses unverwechselbaren Puppenspielfestivals beitrugen, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

## Besuch in Sibirien

*Vier Tage beim Radebeuler Couragepreisträger*

### Alexander Sacharkin in Surgut/Sibirien – ein Fazit

Von sieben auf dreihundertfünfzig Tausend (Einwohner) ist sie in den letzten vier Jahrzehnten gewachsen, sie kennt nur Winter (knapp acht Monate mit Temperaturen bis minus 50 Grad) und Nicht-Winter (gut vier Monate mit Temperaturen bis plus 40 Grad), liegt am kilometerbreiten und einem der Welt längsten Ströme namens Ob im Nordwesten Sibiriens, ist eine der reichsten Städte Russlands und leidet jetzt mit unter Finanzkrise und Energiepreissturz, sie hat Menschen aus allen Teilen der alten Sowjetunion integriert und verbindet kühne Bauten weltbekannter Architekten, finanziert vom Geld der Energiekonzerne, mit alten Holzhäusern der Schwarzfuchsfänger und der Fischer von einst, hat 86 Bibliotheken und die größte Erdgas- und Erdölförderung Russlands: das ist Surgut, die Stadt, in der Alexander Sacharkin mutig gegen die Mächtigen in Wirtschaft, Politik und unternehmens- und staatsabhängiger Gewerkschaft eine eigene kleine freie Gewerkschaft gegründet hat, die wie David gegen Goliath für die Rechte der 90.000 Arbeiter von Surgutneftegas kämpft und immerhin erreicht hat, dass sie nun sicher 45% statt bisher 15% ihres vereinbarten Lohnes erhalten.

In den ersten Tagen, da der Winter dort vorbei war (vom 9. bis 14. Mai 2009) hat eine siebenköpfige Delegation des Radebeuler Couragepreisvereins Alexander Sacharkin, ihren Preisträger von 2008, besucht. Der Oberbürgermeister von Radebeul Bert Wendsche, mit seiner Frau gehörte ebenso dazu wie Dresdens DGB-Chef Ralf Hron sowie die Couragepreisvereinsmitglieder David Schmidt, Julia Schubert, Hans-Christoph Gaitzsch und der Vereinsvorsitzende Prof. Ulfrid Kleinert. Sie trafen neben vielen anderen Menschen den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt, der ihnen viele Türen öffnete und sie zu festlichen Mahlzeiten einlud, sprachen mit leitenden Gewerkschaftern und entlassenen oder nicht beförderten Arbeitern, diskutierten mit Dozenten und Studenten der jungen (1993 gegründeten) Universität.

Radebeuls Couragepreisträger aus Surgut, Alexander Sacharkin, zog selbst ein Fazit: für ihn sind durch den Besuch der Radebeuler viele neue Kontakte entstanden zu verantwortlichen Personen der Stadt, der großen alten Gewerkschaften und der Universität.

Nun wird es darauf ankommen, sie zusammen mit guten Freunden zu nutzen im Interesse der vielen tausend Arbeiter von Surgutneftegas. Die Radebeuler selbst versprochen wiederzukommen und weitere Erfahrungen mit der gewerkschaftlichen und kulturellen Arbeit der Stadt und vor allen mit den gastfreundlichen Menschen, die sie dort kennen gelernt haben, zu machen. Denn die zweijährige Begleitung des Preisträgers, die mit dem Preisgeld von 5.000 Euro verbunden ist, endet erst im August 2010.

Ulfrid Kleinert,  
Vorsitzender des Radebeuler Couragepreisvereins

## Partnerschaften

*Radebeuler Städtepartnerschaftskomitee besucht Berlin*

### Radebeuler Städtepartnerschaften aus Berliner Sicht

Der Einladung des Radebeuler Städtepartnerschaftskomitees, SPKR e.V., zu einer Bildungsreise unter dem Thema »Partnerschaften« nutzen viele Radebeuler die Möglichkeit zu einer eigenen Sicht auf die Bundeshauptstadt und ihre politischen Institutionen.

Bereits in der Landesvertretung des Freistaates Sachsen konnten sie aus dem Munde des Staatssekretärs Weimann klare Sympathiebekundungen für die freundschaftlichen Verbindungen im Rahmen der Städtepartnerschaften hören. Im Kanzleramt, das die Reisetilnehmer bei einer ausführlichen Führung von innen sehen konnten, versicherte Kanzleramtminister Dr. Thomas de Maizière die im SPKR e.V. Engagierten in einer offenen Diskussion seines konstruktiven Wohlwollens in Fragen der Partnerschaften von Radebeul. Er imponierte durch seine Nähe und Sachkenntnis zu aktuellen Fragen, wie die um sich greifende Wirtschaftskrise. Wenn schon viel Geld – Geld der Steuerzahler – ausgegeben werden muss, dann steht neben der Frage, wie Schulden zurückzuzahlen sind eben auch die Frage nach der Eigenverantwortung der Eigentümer und jener, die bisher die ersten Gewinner von nun kritisch dastehenden Institutionen sind.

Die Radebeuler haben mit den recht unterschiedlichen Schwerpunkten bei ihren Partnerschaften mit St. Ingbert (Saarland), Sierra Vista (Arizona/USA) und Obuchov (Ukraine) gezeigt, dass sie in durchaus unüblicher Weise über ihren lokalen Tellerrand blicken und dabei auch für Fernere konstruktiv da sind.

Klar, dass eine durch die Reise ermöglichte Innensicht auf Aufgaben und Funktionsweisen von sächsischer Landesvertretung, Bundestag, Kanzleramt und beim Besuch des Mauermuseums am Check Point Charlie viele neue Kenntnisse wuchsen, manches bisher vermittelte oder entstandene Klischee korrigiert werden konnte. Besonders auch für die in der Gruppe mitreisenden Freiwilligen im Sozialen Jahr aus der ukrainischen Partnerstadt Obuchov wird das Erlebte nachhaltig wirken. **Übrigens:** Das SPKR freut sich über alle, die konstruktiv bei unseren Radebeuler Städtepartnerschaften mitwirken wollen!

Dr.-Ing. Rainer Jork, Vors. des SPKR

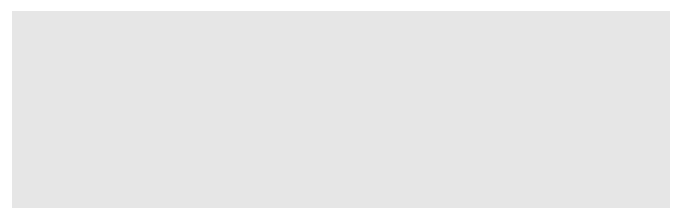
## Danke für die Fahrräder

*332 gespendete Fahrräder gingen auf die Reise*

Am 18. und 25. April wurden von der Lutherkirchgemeinde Radebeul gebrauchte Fahrräder für die Partnergemeinde in Klausenburg (Rumänien) gesammelt. Auch in den letzten Tagen und Wochen kamen immer wieder einige Exemplare dazu. Am Montag war es nun soweit, ein 18m langer Transporter schlängelte sich durch die Straßen von Radebeul zur Karl-May-Straße. Viele fleißige Hände leerten den großen Kirchenkeller und stapelten geschickt die vielen Dinge in den Bauch des LKW's. Das Ergebnis ist pure Freude: 332 Fahrräder, Ersatzteile, Textilien und sogar ein Kinderfahrradanhängen gingen auf die Reise und am Mittwoch früh kam die Nachricht aus Klausenburg, alles ist gut und ohne Probleme angekommen.

**Vielen Dank allen Spendern aus Radebeul und Umgebung** für die Unterstützung dieser Aktion sagt die X. ung. -ref. Kirchengemeinde aus Klausenburg und die Lutherkirche in Radebeul.

Anzeige





Meißner Straße 152  
01445 Radebeul  
Telefon 0351/8954120  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr  
Sonnabend 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information

RADEBEUL

**Öffentliche Stadtführungen – Juli**

**18. Juli 2009 »Wein-Wandern-Wackerbarth«**

Als Weinfreund sollten Sie sich hinauf in die Weinberge begeben, um zu sehen, wo der Wein wächst und gedeiht. Teilweise können Sie bei dieser Führung etwas aus der Puste kommen, denn die Weinberge in Radebeul sind steil. Aber die Mühe lohnt sich allemal – Sie erhalten eine Menge Informationen über die Arbeit im Weinberg. Radebeul liegt Ihnen zu Füßen und der Wein schmeckt nach so einer Führung durch die Weinberge besonders gut. Denken Sie auch daran, dass bequeme Schuhe bei einer Weinbergführung sehr von Vorteil sind! Zum Ausklang können Sie an einer kleinen Weinverkostung in einer Straußwirtschaft teilnehmen.

**Treff:** 15.30 Uhr Staatsweingut Schloss Wackerbarth, Wackerbarthstraße 1, 01445 Radebeul

**Dauer:** 2 Stunden Weinführung, 1 Stunde Weinverkostung

**Preis:** Führung 6,00 € pro Person, bis 14 Jahre kostenfrei

**Preis:** Weinverkostung 8,00 € pro Person (3er Probe)

**19. Juli 2009 »Bauten und Wein in der Oberlößnitz«**

Was wäre die Oberlößnitz ohne die Spitzhaustreppe mit ihren 397 Stufen und ohne das Weingutmuseum Hoflößnitz? Entdecken Sie gemeinsam mit unserem Gästeführer diese bekannten Radebeuler Sehenswürdigkeiten in einem landschaftlich reizvollen Gebiet. Ihnen werden viele interessante Geschichten über altherwürdige Radebeuler Winzerhäuser und junge Winzer zu Ohren kommen. Natürlich erfahren Sie während der 1,5-stündigen Führung auch jede Menge über Radebeul selbst.

**Treff:** 15.30 Uhr Weingutmuseum Hoflößnitz, Knohlweg 37, 01445 Radebeul, 01445 Radebeul

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Preis:** 6,00 € pro Person, bis 14 Jahre frei



**Stadtbibliothek Radebeul**

Ledenweg 2, Tel. 0351/8363630 · Sidonienstraße 1 b-c, Tel. 8305232  
Mo 9–19 Uhr · Di 9–19 Uhr · Mi 9–19 Uhr · Do geschl. · Fr 9–19 Uhr

**Kinder-Lese-Kino-Sommer: 29. Juni bis 7. August 2009**

**Donnerstag, 2. Juli 2009, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost**

»Schneewittchen« Puppenspiel des Fundus-Marionettentheaters  
Unkostenbeitrag: 1,00 € (ab 3 Jahren)

**Mittwoch, 8. Juli 2009, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost**

Kinderkino: »Lotte im Dorf der Erfinder« (Zeichentrick 2006)  
In einem kleinen Dorf am Meer wohnt das Hundemädchen Lotte zusammen mit ihrer Familie. Ein Wettbewerb steht an: Jeder im Dorf erfindet mehr oder minder nützliche Dinge.  
Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.  
Unkostenbeitrag: 1,00 €

**Donnerstag, 16. Juli 2009, 10.00 Uhr, Bibliothek West**

»Wo kommen denn die Buchstaben und Zahlen her?«  
Der Dresdner Autor Gerd Sobczyk ergründet anhand vieler (auch praktischer) Beispiele, was es denn so auf sich hat mit Schriftzeichen, Buchstaben und Zahlen. Klingt nach Schule? Irrtum! (ab 8 Jahren)  
Unkostenbeitrag: 1,00 €

**Mittwoch, 22. Juli 2009, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost**

Kinderkino: »Konferenz der Tiere« (Zeichentrick BRD 1969)  
nach dem gleichnamigen Buch von Erich Kästner, ab 8 Jahren  
Die Tiere in aller Welt sind es leid! Die Menschen rufen Konferenz um Konferenz ein, um Frieden zu schaffen – und nichts passiert! So hecken die Tiere – aus Sorge um die Zukunft der Menschenkinder – einen verrückten Plan aus.  
Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.  
Unkostenbeitrag: 1,00 €

**Donnerstag, 30. Juli 2009, 10.00 Uhr, Bibliothek West**

Die Puppenbühne Hellwig-Junior zeigt »Das verteuflte Gasthaus« und »Kasper und der Wassergeist Gluck Gluck«  
Kaspers Großmutter hat Geburtstag: im Schwarzwald will er eine Kirschtorte besorgen, dabei macht er Rast in einem merkwürdigen Gasthaus ... Und Blumen hat Kasper für seine Großmutter gepflanzt.  
Jens Hellwig (Radebeul) spielt zwei kurze Stücke für Kinder ab 4 Jahren.  
Unkostenbeitrag: 1,00 €

**Dienstag, 4. August 2009, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost**

»RTL's Bücherkiste«  
Ein Sommer-Ferien-Lese-Mitmach-Programm zaubert Ralph-Torsten Lincke diesmal aus seiner Bücherkiste hervor. Unkostenbeitrag: 1,00 €

**Sommerzeit – Ferienzeit**

*Lesezeit – Veranstaltungszeit*

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wer verreist, braucht Urlaubslektüre: Reiseführer. Rad- und Wanderkarten. Spannendes für den Strand. Amüsantes für Regentage. Liebesromane für die Dame. Thriller für den Herren. Kinderbücher und Jugendbücher, damit die lieben »Kleinen« beschäftigt sind. Videos und DVD's, falls das Fernsehprogramm nervt. CD's, Kassetten und Hörbücher für Zug oder Auto fahrende und im Stau Stehende. Wer nicht verreist, braucht erst recht ein gutes Buch – um sich das Hierbleiben und Durchhalten zu versüßen: Exotisches aus fernen Ländern und Zeiten oder Mord unter Nachbarn.  
Für alle Eventualitäten findet sich das Geeignete in den beiden Einrichtungen der Stadtbibliothek Radebeul. Also: hingehen und aussuchen und/oder beraten lassen!

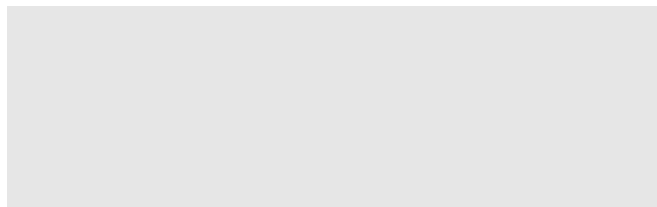
Und da die Schulferien länger dauern als der Urlaub der Eltern, hält die Stadtbibliothek außerdem mit dem Kinder-Lese-Kino-Sommer ein buntes Programm bereit. Vom Puppenspiel über Kinderfilme, von Schriftzeichen, Buchstaben und Zahlen über Rittergeschichten und andere Abenteuer, von Vorlesestunden bis zu Mitmach-Programmen reichen die Angebote, damit in der Ferienzeit keine Langeweile aufkommt.

**Jeden Montag in den Ferien – Vorlesestunde:** Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek lesen für kleine und große Ferienkinder, immer 10.00 Uhr in den Bibliotheken Ost und West.

**Stadtbibliothek Radebeul-Ost,** Sidonienstraße 1c, Tel. 830 52 32  
**Stadtbibliothek Radebeul-West,** Ledeneck 2, Tel. 836 36 30

**Öffnungszeiten für beide Einrichtungen:**  
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag geschlossen

Anzeige





### Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/8311-600, -626 · Fax -633  
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di, Mi, Do, So 14.00 – 18.00 Uhr

#### Ausstellungseröffnung

am 10. Juli 2009 um 19.30 Uhr

»Figürliches & Abstraktes«

Malerei, Grafik - Sabine Fiedler-Mohrmann

zu sehen bis 16. August 2009

Projekt des Radebeuler Kunstvereins

#### Galeriegespräch

am 4. August 2009 um 19.30 Uhr

mit der Dresdner Malerin Sabine Fiedler-Mohrmann

#### Heimatsube Kötzschenbroda

01445 Radebeul, Altkötzschenbroda 21

geschlossen Juli bis August 2009

#### Ausstellungseröffnung

Galerie im Technischen Rathaus

»10 Jahre von 70« Werner Rüdiger, Malerei

zu sehen bis 31. August 2009



### Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

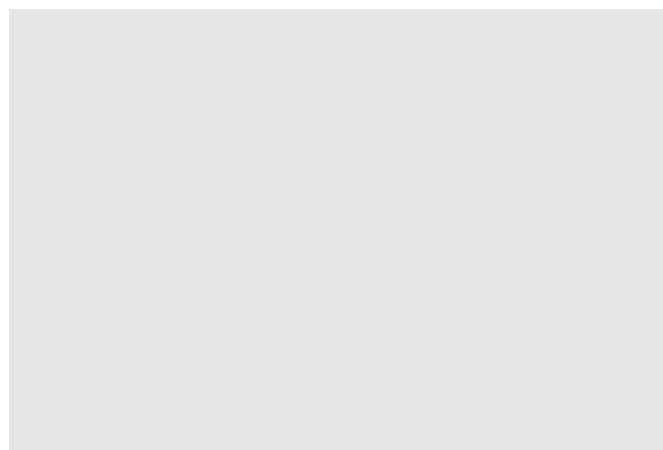
Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8304776  
www.vhs-lkmeissen.de · heduschka@vhs-lkmeissen.de

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
9F3230S	Bodyfitness, Ferienkurs	01.07.
9F2510S	Freie Malerei – Farbe macht Orte durchlässig	03.07.
9F354S	Wiesenapotheke	03.07.
9F2210S	Wasser, Wald und Wiese	06.07.
9F2613S	RAKU	10.07.
9F4611S	Englisch für Wiedereinsteiger Intensiv, NEU	13.07.
9F3143S	Qi Gong	14.07.
9F5398S	Computertast schreiben Ferienkurs	20.07.
9F2615S	Töpfern in den Ferien	20.07.
9F3229S	FIT-MIX, Ferienkurs	21.07.

Unser komplettes Angebot entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft der Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V. Das neue Programmheft der Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V. für das Wintersemester 2009/2010 erscheint ab der 30. Kalenderwoche.

Fragen Sie nach unserem neuen Heft in Stadtverwaltungen, Gemeinden, Bibliotheken, Buchhandlungen, Sparkassen, Krankenkassen und Arbeitsämtern. Oder Sie besuchen unsere Homepage unter [www.vhs-lkmeissen.de](http://www.vhs-lkmeissen.de), dort können Sie unsere aktuellen Angebote einsehen.

Anzeige

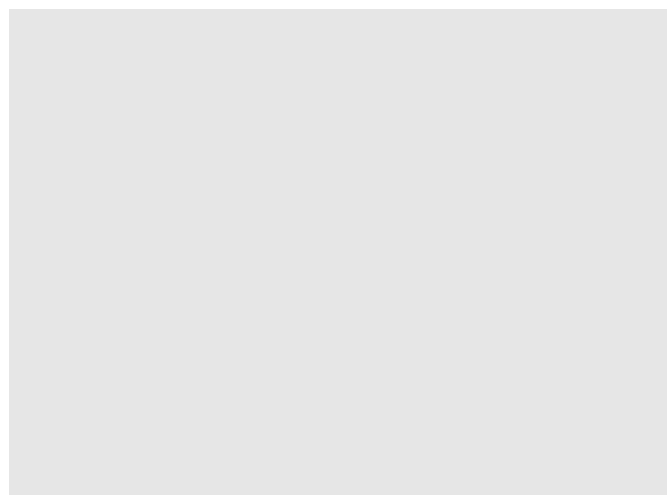
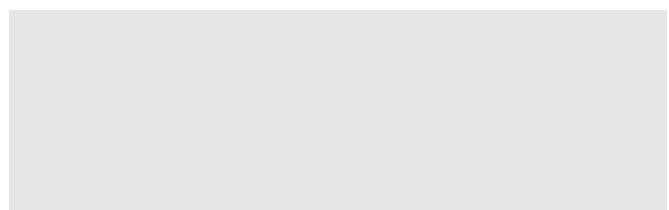


### Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024 / 777-0 · Fax 777-35  
Kartenvorverkauf: 9.00 bis 17.00 Uhr, [www.dresden-theater.de](http://www.dresden-theater.de)

Mi.	01.07.	10.30 Uhr	Die feuerrote Blume
		15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Fr.	03.07.	15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		20.30 Uhr	Romeo und Julia
Sa.	04.07.	15.30 Uhr	Die feuerrote Blume
		20.30 Uhr	Romeo und Julia
So.	05.07.	15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Di.	07.07.	15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Mi.	08.07.	10.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		15.30 Uhr	Die feuerrote Blume
Fr.	10.07.	15.30 Uhr	Die feuerrote Blume
		20.30 Uhr	Romeo und Julia
Sa.	11.07.	15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		20.30 Uhr	Romeo und Julia
So.	12.07.	15.30 Uhr	Die feuerrote Blume
Di.	14.07.	10.30 Uhr	Die feuerrote Blume
		15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Mi.	15.07.	10.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		15.30 Uhr	Die feuerrote Blume
Fr.	17.07.	15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
		20.30 Uhr	Romeo und Julia
Sa.	18.07.	15.30 Uhr	Die feuerrote Blume
		20.30 Uhr	Romeo und Julia
So.	19.07.	15.30 Uhr	Der Schatz im Silbersee
Mi.	22.07.	10.30 Uhr	Der Regenbogen
Do.	23.07.	10.30 Uhr	Hänsel und Gretel
		15.30 Uhr	Der Regenbogen
Fr.	24.07.	20.30 Uhr	Der Freischütz
Sa.	25.07.	15.30 Uhr	Geschichtenlieder im Traumzauberwald
		20.30 Uhr	Der Freischütz
So.	26.07.	15.30 Uhr	Der Freischütz
Mi.	29.07.	10.30 Uhr	Der Regenbogen
		15.30 Uhr	Hänsel und Gretel
Do.	30.07.	15.30 Uhr	Der Regenbogen
Fr.	31.07.	20.30 Uhr	Der Freischütz

Anzeigen





## Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05  
 www.sternwarte-radebeul.de · peschel@sternwarte-radebeul.de

### Mittwoch, 1. Juli 2009, 16.00 Uhr

»Das Sternschnuppenmädchen Katinka«

Hörspiel von André Kalinna und Planetariumsvortrag zum aktuellen Sternhimmel für Kinder.

Das Sternschnuppenmädchen Katinka träumt seit langem davon, endlich eine echte Sternschnuppenprinzessin zu werden. Denn nur Sternschnuppenprinzessinnen bekommen ihren eigenen Himmelsteil der Menschenwelt und dürfen dort ihre Sternschnuppen auf die Erde regnen lassen. Vorher muss sie allerdings den schwierigen Alleinflug der Prinzessinnenprüfung bestehen. Und ausgerechnet auf diesem, dem wichtigsten all ihrer Flüge, passiert der kühnen Katinka ein folgenreiches Missgeschick ... Ein Märchen über ebenso große Träume, grenzenlose Freundschaft und unbändigen Mut.

### Freitag, 3. Juli 2009, 10.00 Uhr

»Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit«

Die abenteuerlustigen Helden des monatlich erscheinenden »Mosaik«, vertreiben sich die lange Heimflugzeit im Weltall mit Kartenspiel und kommen dabei ins Gespräch über die verschiedenen Vorstellungen zum Aufbau unseres Planetensystems, sowie des Universums.

### Montag, 6. Juli 2009, 10.00 Uhr

»Das Sternschnuppenmädchen Katinka«

### Mittwoch, 8. Juli 2009, 10.00 Uhr

»Wie die Sternbilder an den Himmel kamen«

Bereits vor Jahrtausenden beobachteten die Menschen den nächtlichen Sternhimmel. In ihren Vorstellungen gruppieren sie zahlreiche Sterne

zu Figuren am Himmel und erfanden Sagen und Geschichten, wie diese Sternbilder an den Himmel gekommen sein sollten. Einige dieser Sternbilder mit ihren Geschichten werden vorgestellt. Daneben gibt es selbstverständlich auch einen Blick auf den aktuellen Sternhimmel und Erklärungen zu den Sternen und Planeten.

### Donnerstag, 9. Juli 2009, 16.00 Uhr

»Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit«

### Montag, 13. Juli 2009, 10.00 Uhr

»Wie die Sternbilder an den Himmel kamen«

### Donnerstag, 16. Juli 2009, 10.00 Uhr

»Als der Mond zum Schneider kam«

Mit der Geschichte vom Mond und dem Schneider erfahren die Kinder alles Wissenswerte über unseren Erdtrabanten. Daneben gibt es auch einen Blick auf den aktuellen Sternhimmel und Erläuterungen.

### Freitag, 17. Juli 2009, 16.00 Uhr

»Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit«

### Dienstag, 28. Juli 2009, 10.00 Uhr

»Wie die Sternbilder an Himmel kamen«

### Mittwoch, 29. Juli 2009, 16.00 Uhr

»Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit«

### Freitag, 31. Juli 2009, 10.00 Uhr

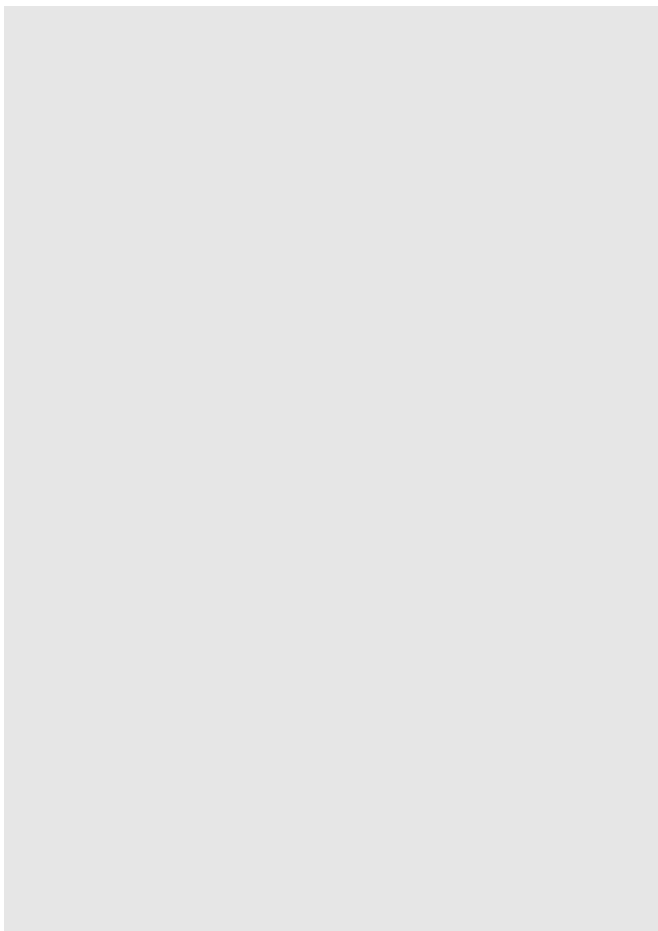
»Das Sternschnuppenmädchen Katinka«

**Jeden Freitag** ab 21.30 Uhr öffentliche Himmelsbeobachtungen

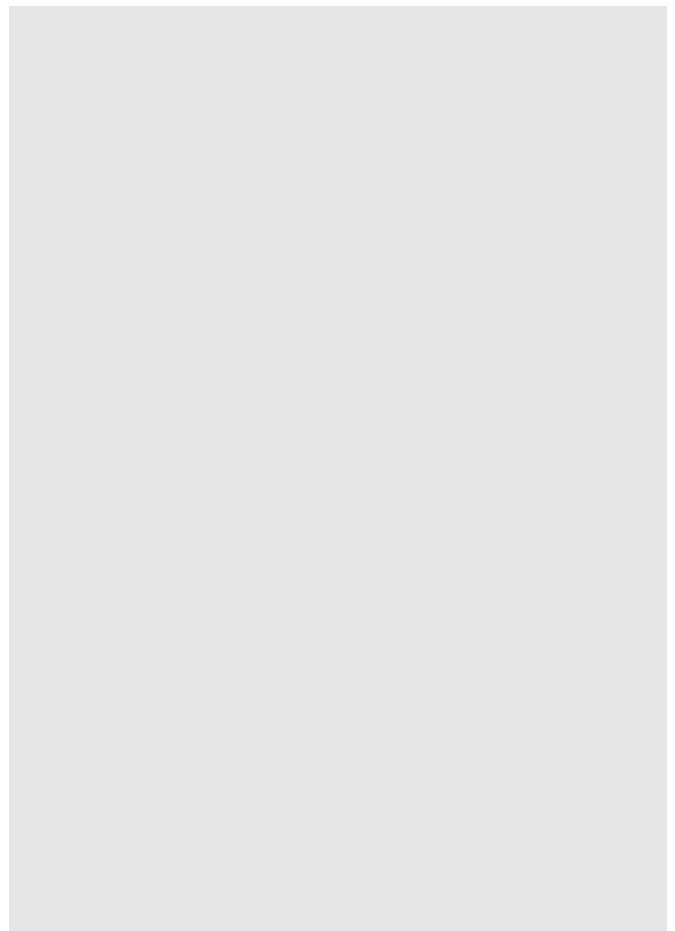
**Jeden Sonnabend** 15.00 Uhr Familienplanetarium

19.00 Uhr Abendplanetarium

Anzeige



Anzeige



**HOFLÖSSNITZ**

STIFTUNG WEINGUTMUSEUM

**Stiftung Weingutmuseum**Knohlweg 37 · Telefon 0351/8 39 83-33  
www.hofloessnitz.de · info@hofloessnitz.de

»Fotografische Impressionen an der Sächsischen Weinstraße«  
Fotografien im Gewölberaum und Weinladen des Kavalierhauses /  
Hoflössnitz von **Brigitte Wiemer**, Dresden (Mitglied im Ersten  
Sächsischen Weinkonvent und Preisträgerin des Fotowettbewerbs  
der Fördervereins Sächsische Weinstraße 2009)

**5. Juli 2009, Sonntagsführung**

- 11 Uhr »Die historische Weingutanlage Hoflössnitz«  
15 Uhr Familiensonntag
- »Sommer-Spiele im Weinberg«
  - »Riesling und andere Weinbergsgewächse«  
heißt die 3. Veranstaltung der Reihe »Jahreszeiten in  
der Landschaft und der Kunst«. Die Gäste lernen die  
Weinbergsarbeiten, verschiedene Weinsorten kennen  
und ein sportliches Spiel mit Flaschenkorken...

**Sonnabend, 25. Juli 2009, 19.00 Uhr**

Reihe Weine im Porträt: Junge Kooperationen –  
Winzer in Deutschland »projekt 156 im Ruwertal«  
Thema: Sieben junge Winzer um Kai Hausen starteten 2003 von  
einem unbewirtschafteten Weinberg ein gemeinsames Projekt

**Sonntag, 26. Juli 2009, 17.00 Uhr**

Konzertreihe, 4. Kammerkonzert  
»Wie lieblich schallt« Sächsisches Hornquartett

**Freitag, 14. August, 20.00 Uhr**

Vorankündigung für das open air Konzert  
»Baccanale pour le Piano« Classic Meets Jazz – Frau trifft Mann  
Tradition trifft Modere, Komposition trifft Improvisation  
Ulrike Mai und Lutz Gerlach, Solo und vierhändiges Piano  
Werke von Bach, Debussy, Glass, Gerlach u.a.  
Vorverkauf ab sofort unter Telefon 0351/8 39 83 36

Anzeige

**Karl-May-Museum Radebeul**Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de  
Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen**Dienstag bis Sonntag im Wigwam**

Ständiges Angebot in der Sommersaison:  
*Bogenschießen am Tipi & Spurenpfad im Museumsgarten*  
Für die Zeit bis Ende Oktober 2009 besteht, neben dem Besuch der  
Ausstellungen in »Villa Bärenfett« und Villa »Shatterhand«, die Ge-  
legenheit, den Hobby-Indianer »Lonely Man« im Kostüm zu treffen  
und selbst den Umgang mit Pfeil und Bogen zu üben. Außerdem sind  
im Garten Spuren von Bär, Wolf, Puma, Waschbär und Büffel zu ent-  
decken. Überprüfen Sie Ihr Wissen, welche Spur zu welchem Tier  
gehört. Familien können unser Familienrätsel absolvieren.

**Montag, 6. Juli 2009, bis Freitag, 10. Juli 2009**

Sommerferienprojekt Indianerfreizeit  
»Über Kultur und Lebensweise der Indianer?«  
Das einwöchige Ferienprogramm (10.00 bis 15.00 Uhr) für Kinder  
zwischen 8 und 14 Jahren stellt Museumspädagogin Gudrun Wittig  
wie folgt vor: »Wer Lust hat, die Kultur und Lebensweise der verschie-  
denen Indianerstämme Nordamerikas kennen zu lernen und selbst etwas  
aus ihrem Leben herzustellen, ist eingeladen mit uns auf Entdeckungs-  
reise zu gehen«. Kosten des museumspädagogischen Kurses: 50,00 €,  
Inhaber des Ferienpass aus Radebeul und Dresden erhalten Ermäßigung.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Voranmeldung unter Telefon 0351/  
8 37 30 13 oder E-Mail: gudrun.wittig@karl-may-museum.de. Das  
Projekt wird mit Unterstützung des Kulturraumes Elbtal-Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge für die Museumspädagogik realisiert.

**Familiennachmittage mit »Großer Häuptling Kleiner Bär«**

(in den Sommerferien)  
Mittwoch, 22.07.2009, 15.00 Uhr Winnetou und Old Shatterhand  
Mittwoch, 05.08.2009, 15.00 Uhr Das Tipi der Prärieindianer

**Sonderausstellung im Karl-May-Museum:**

Moderne indianische Handwerkskunst

Anzeige



## Schmalspurdampflokomotive ist wieder da

*Höhepunkt der Willkommenstour*

### I K Nr. 54 am 4. Juli erstmals unter Dampf

Nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit ist es soweit: Der Nachbau von Sachsens erster Schmalspurlokomotive ist fertiggestellt. Vom 28. Juni bis zum 4. Juli wird er auf einem Tieflader im ganzen Freistaat präsentiert. Als Höhepunkt und Abschluss dieser Willkommenstour soll die Dampflokomotive am 4. Juli ca. 21.00 Uhr auf den Schmalspurgleisen in Radebeul Ost erstmals der Öffentlichkeit unter Dampf präsentiert werden.

Der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB) als Initiator des Nachbaus und Eigentümer der Lokomotive lädt alle Technik- und Eisenbahnbegeisterten ein, bei diesem feierlichen Ereignis dabei zu sein. Zu der Veranstaltung ist jeder herzlich willkommen, Eintritt ist frei. Unter den Ehrengästen befindet sich an diesem Abend auch Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Zwischen 1881 und 1892 waren in der von Richard Hartmann in Chemnitz gegründeten Sächsischen Maschinenfabrik insgesamt 44 Lokomotiven der Gattung I K entstanden. Sie kamen knapp vier Jahrzehnte auf den Eisenbahnen mit 750 mm Spurweite zum Einsatz und trugen maßgeblich zum wirtschaftlichen Aufschwung in Sachsen bei. Auch die Eröffnungszüge auf der Löbnitzgrundbahn führten vor 125 Jahren zwei solche Lokomotiven. Das letzte noch als Werklok genutzte Exemplar wurde 1964 zerlegt. Im Jahr des 200. Geburtstages von Richard Hartmann wird nun eine neue I K in Dienst gestellt.

In den vergangenen drei Jahren war Sachsens erste Schmalspurdampflokomotive Stück für Stück komplett neu entstanden. Finanziert wurde der Bau ausschließlich durch Geld- und Sachspenden. An der Fertigung der über 4.400 Einzelteile haben sich mehr als 80 sächsische Firmen vor allem aus der Metall- und Elektroindustrie beteiligt. Die Endmontage der dreiachsigen Lokomotive erfolgte in einem Spezialwerk im südthüringischen Meiningen.

**Tagesaktuelle Informationen zur I K-Tour durch Sachsen unter: [www.ssb-sachsen.de](http://www.ssb-sachsen.de).**

### Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:

André Marks

Telefon: 0351/2 55 93 29, Mobil: 0179/50 64 090

Telefax: 0351/2 55 93 77

E-Mail: [andre.marks@hsw-mail.de](mailto:andre.marks@hsw-mail.de)

Anzeige

## Kirchenmusik

*in der Friedenskirche Radebeul*

**Sonntag, 12. Juli 2009, 19.30 Uhr**

»Radebeuler Orgelsommer«

Orgelkonzert mit französischen Komponisten des 19. Jahrhunderts  
An der großen Jehmlichorgel der Friedenskirche: Karlheinz Kaiser.

## Kirchenmusik

*in der Lutherkirche Radebeul*

**Sonntag, 19. Juli 2009, 19.30 Uhr**

Radebeuler Orgelsommer »Vieles haben wir schon so viel«

Liederfinder Matthias Trommler, Lieder zum Hinhören, träumen und wach werden, Eintritt: 7,00 und 5,00 €(erm.)

»Offene Kirche«

täglich 10.00 – 17.00 Uhr, sonntags ab 12.00 Uhr

mittwochs ab 16.30 Uhr Orgelmusik

## Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

In diesem Sommer überrascht der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender/innen mit einem ganz besonderen Präsent. Wer in dieser für die Blutversorgung besonders kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspieles sowie große Spielsteine und einem Würfel. Ob am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie. Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-Blutspendedienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der nächsten Blutspendeaktion

- **am 3.7.2009 in der Zeit von 10.30 bis 14.30 Uhr**  
im Löbnitzgymnasium Radebeul, Außenstelle Pestalozzistr. 3 oder
- **am 16.7.2009 in der Zeit von 11.00 bis 14.30 Uhr**  
in den Elblandkliniken, Heinrich-Zille-Straße 13.

Wir danken Ihnen im Namen unserer Patienten herzlich für Ihre Spende.

Anzeige

## SSB Schmalspurbahnmuseum Radebeul

Am Alten Güterboden 4, [www.ssb-museum.de](http://www.ssb-museum.de)

**Sonntag, 5./19. Juli und 2. August 2009, 13.00 – 17.00 Uhr**

Sonderausstellungen: »Gefährliche Bimmelbahn – Unfälle auf sächsischen Schmalspurbahnen« und »Die Sächsische I K – Wiedergeburt einer Lok-Legende«

## Meine Reise nach Surgut / Sibirien

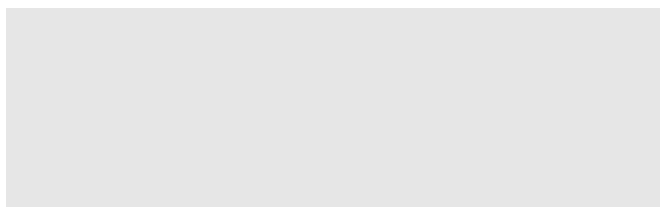
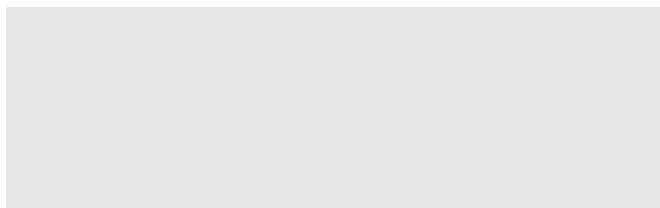
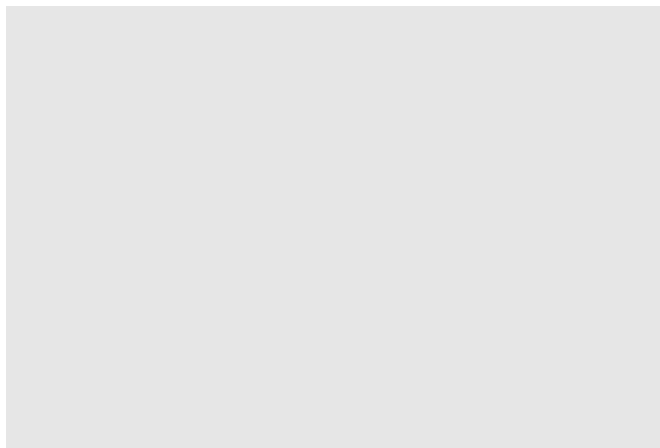
Über den Besuch beim Radebeuler Couragepreisträger 2008, über die Arbeit der freien und der offiziellen Gewerkschaften im russischen Energiegewinnungszentrum Surgut, über die aufblühende Stadt am Ob, dem größten Strom der Welt, und über seine Menschen berichten mit vielen Fotos Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche und seine Lebensgefährtin Sabine Flierl, Dresdens DGB-Chef Ralf Hron, Couragepreisvereinsvorsitzender Ulfrid Kleinert und die Mitglieder des Radebeuler Couragepreisvereins David Schmidt, Julia Schubert und Hans-Christof Gaitzsch **am Montag, 13. Juli 2009 um 19.00 Uhr** im Luthersaal der Radebeuler Friedenskirche, Altkötzschenbroda 40. Der Eintritt frei, um eine Spende für den radebeuler couragepreisverein wird gebeten

*Prof. Ulfrid Kleinert*

WERBEN IM RADEBEULER AMTSBLATT

**0351 / 83 72 40**

Anzeigen



## Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55 -200  
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

### »Parkschoppenfest«

5. Juli 2009, ab 14.00 Uhr

Ein charmantes Sommerfest mit sächsischen Weinen und Sekten aus dem Elbland. Beim Lustwandeln durch unsere Gärten genießen Sie sächsische Weine. Auf den Terrassen erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten mit Live-Musik. Für die kleinen Gäste veranstaltet Schloss Wackerbarth den traditionellen Malwettbewerb, dessen Siegeretikett die Traubensaftflaschen ein Jahr zieren wird. Eintritt frei

### »Klazz meets the Voice« mdr-Musiksommer

18. Juli 2009, Beginn 17.00 Uhr, Klazz Brothers & Edson Cordeiro  
Gemeinsam mit dem brasilianischen Stimmwunder Edson Cordeiro sind die Klazz Brothers auf Schloss Wackerbarth zu Gast. Mit einem Stimmumfang von vier Oktaven ist Cordeiro in der Klassik genauso wie in Folklore und Pop zu Hause. Mit »Klazz meets the Voice« kombinieren er und die Klazz-Brothers mühelos Bach mit Morricone oder Jobims »The Girl from Impanema« mit Mozarts Zauberflöte und zeigen keine Scheu vor musikalischen Grenzen. Genießen Sie den Zauber einer lauen Sommernacht im romantischen Ambiente von Schloss Wackerbarth.

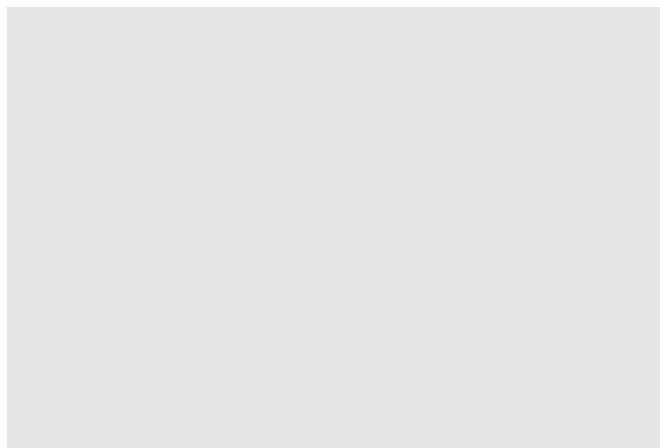
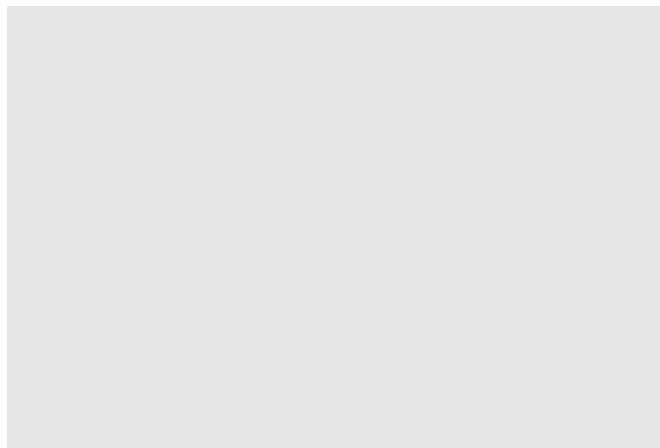
### »Musikalische Sommerterrasse« (Winzerbrunch)

5., 12., 19., 26. Juli 2009, ab 14.00 Uhr

Genießen Sie auf den Terrassen unseres Barockgartens erlesene Weine und Sekte zu kulinarischen Köstlichkeiten. Lauschen Sie dabei den sommerlichen Klängen der Live-Musik vom Schlossbalkon. Eintritt frei.

Weitere Veranstaltungen unter: [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de)

Anzeigen





### Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/83 97 30  
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

#### Termine und Veranstaltungen im Juli (Auszug)

29.06.2009 – 03.07.2009	Sommerferien – Spiel, Sport und Spaß	
Mo	09-13 Uhr	Elbe-Radtour mit Spielen und Grillen
Di	09-13 Uhr	Besuch Kletterwald
Mi	09-13 Uhr	Badminton & leckere Pizza
Do	09-13 Uhr	Baden im Kötzter Freibad
Fr	09-13 Uhr	Maislabyrinth in Moritzburg
09.07.	11.00 Uhr	Shiatsu
06.07.	15.00 Uhr	...eine halbe Stunde nur für mich
20. – 24.07.	09.00 Uhr	Steinwerkstatt – Landart für Kinder
23.07.	11.00 Uhr	Shiatsu
27. – 31.07.	09.00 Uhr	Naturwerkstatt – Wald und Wasser
30.07.	19.00 Uhr	Fototreff für Frauen Familienzentrum
bis 06.08.	08.00 Uhr	Ausstellung: »Nichts ist unfertig, aber auch nichts endgültig«

#### Ständige Veranstaltungen im Familienzentrum (Auszug)

Montag	09.00 – 17.00	Café und Spielzimmer geöffnet
	09.30 – 10.30	Babytreff Gruppe 1
	10.00 – 12.00	Sprechzeit Tagesmüttervermittlung
Dienstag	09.00 – 17.00	Raum- & Kursvermittlung, Bibliothek
	16.00 – 17.00	Nähservice
Mittwoch	09.30 – 11.00	Babytreff Gruppe 2
	15.00 – 17.30	Sprechzeit Tagesmüttervermittlung
Donnerstag	09.00 – 19.00	Raum- & Kursvermittlung, Bibliothek
	09.30 – 11.00	Babytreff Gruppe 3
	17.00 – 18.00	Sprechzeit Tagesmüttervermittlung
Freitag	09.00 – 14.00	Café und Spielzimmer geöffnet
	09.00 – 14.00	Raum- & Kursvermittlung, Bibliothek



### Jugendkunstschule Meißen e.V.

Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V. · Telefon 03521/73 11 93  
Termine für: Außenstelle Grundhof, Paradiesstraße 68, Radebeul

Liebe Eltern, die Jugendkunstschule des Landkreises Meißen bietet Kurse für Kinder im Vorschulalter an. Der Kurs »Kreative Früherziehung« ist für Vorschulkinder, die Freude am bildnerischen Arbeiten haben – also ganz spontan zum Stift greifen und gern zeichnen. In unserem Kurs lernen sie dann ihre, in diesem Alter noch sprühende, Phantasie bildnerisch auszudrücken. Sie finden vom Erinnerungsgegenstand zur Form, zum Bild, dass sie darstellen (malen) möchten. Von kleiner zu großer Form, lernen selbständig ein erkennbares Abbild zu schaffen. Über die Lust sich immer wieder mit Farben und Stiften zu versuchen, lernen sie ohne Leistungsdruck, nicht nur das Bildermalen sondern finden dabei auch zu konzentrierter Aufmerksamkeit und selbständigem arbeiten. **Kurszeit: jeden Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr.**

Anmeldung bitte im Kurs oder unter Jugendkunstschule Meißen, Nierdener Straße 8, 01662 Meißen, Telefon 03521 / 7311-93, Fax -95). **Nicht vergessen**, die Anmeldungen zur Sommerwerkstatt vom 13. bis 17. Juli 2009 laufen bereits. Teilnehmerzahl nur begrenzt möglich.



### Stadtbad und Freizeitanlagen

Steinbachstraße 13 · Telefon 0351/8 38 19 96 · Telefax 8 38 19 97  
E-Mail: info@sbf-radebeul.de

#### Veränderte Öffnungszeiten im »Kroko-Fit«

Wegen Wartungsarbeiten an der Technik ist das »Kroko-Fit« am Mittwoch, 29. Juli 2009, geschlossen.

#### Veränderte Öffnungszeiten Schwimmhalle Radebeul

Vom 27. Juni bis 9. August 2009 bleibt die Einrichtung geschlossen.



### Radebeuler Apothekennotdienste

Der Apothekenbereitschaftsdienst der Stadt Radebeul im Juli 2009. Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages. Der Bereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel über die gesamte Bereitschaftszeit.

01.07. König-Apotheke	DD, Königstraße 29	17.07. Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18
02.07. Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147	18.07. Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
03.07. Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186	19.07. Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
04.07. Apotheke im WTC	DD, Freiburger Straße 35	20.07. Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
05.07. Apotheke Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38	21.07. Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
06.07. Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31	22.07. Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
07.07. Ginkgo-Apotheke	DD, Schweriner Straße 50a	23.07. Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
08.07. Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5	24.07. Stadt-Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
09.07. Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25	25.07. Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40
10.07. St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17	26.07. Apotheke Altmarkt-Galerie	DD, Webergasse 1
11.07. Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15	27.07. Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60
12.07. Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52	28.07. Eichen-Apotheke	DD, Königsbr.-Landstraße 92
13.07. Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57	29.07. Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
14.07. Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15	30.07. König-Apotheke	DD, Königstraße 29
15.07. Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118	31.07. Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147
16.07. Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13		

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul

Redaktion: Pressereferentin, Telefon 0351/8 31 15 48, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:  
B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,  
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/837 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: innerhalb der ersten fünf Werktage, Haushaltwerbung Walter Dresden,  
Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, Telefon 0351/64 01 60

Auflage: ca. 16.500 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen der  
Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches  
Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21 und Forststraße 26

Homepage: www.radebeul.de

Fotonachweis: Titel – Stadtverwaltung Radebeul | Seite 4 – D. Zocher  
Seite 5 – U. Leder | Seite 6 – U. Leder | Seite 7 – Dr. Braun | Seite 16 – K.-U. Baum

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen.

Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5!

